



MARKTBLATT
SIEGENBURG
mittendrin & einzigartig!

*In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:*



Freibad Saison startet



**Bräufest, Seifen-
und Bierkisten-
rennen**



**Getreide zu Brot in
der Schule**

IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24



Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Emmi Patzak

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Foto Titelseite: Karin Einsle

Foto Rückseite: Irmi Steibel

Auflage:

1.800 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai 2023. Textbeiträge bitte bis zum **10. Mai 2023** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger!

Das Siegenburger Freibad wird voraussichtlich am 20.5. eröffnet. Die Arbeiten dazu sind in vollem Gange. In diesem Jahr werden Sie jedoch am Eingang nicht mehr von Frau Blachnik begrüßt.

Bei Frau Blachnik bedanke ich mich für die vielen Jahre, die sie an der Kasse den Einlass ins Bad organisiert hat und natürlich auch für den Betrieb des Kiosk's.

Rosa Blachnik war in all den Jahren die zuverlässige Ansprechpartnerin im Freibad, sie wusste über alles Bescheid, war stets anwesend und war immer die Ruhe in Person.

Auch in den beiden Jahren mit den Einschränkungen durch Corona half sie mit, dass eine Öffnung des Freibades überhaupt möglich war.

Das Freibad von Siegenburg entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem sehr beliebten Ausflugsort an heißen Sommertagen. Dies war nur möglich, durch die Zusammenarbeit mit ihr, den Bademeistern und -aufsichten sowie der Siegenburger DLRG.

Ich hoffe, dass es auch in diesem Jahr mit einem neuen Pächter des Kiosks so weitergeht.

Weiterhin hoffe ich, dass wir Frau Blachnik in Zukunft in unserem Freibad als gern gesehenen und neuen Badegast begrüßen können.

Ihr

J. Bergermeier

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht aus der Marktgemeinderatssitzung vom 6.4.23	S. 4
Annis Allerlei stellt sich vor	S. 7
Schwimmbad öffnet	S. 8
GEMA-Pauschalvertrag für Vereine	S. 8
Verschmutzung von Straßen und Wegen	S. 8
ILE ABeNS - Gemeinsam stärker, Entscheidungsgremium	S. 9

Aus der Pfarrei

Kindergarten St. Nikolaus informiert	S. 10
Kolpingsfamilie - Fastenwanderung	S. 12
KDFB informiert	S. 13
Förderverein Kath. Kindergarten stellt sich vor	S. 15

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Der Frühling ist da!	S. 16
----------------------	-------

Herzog-Albrecht-Schule

Vom Korn zum Brot	S. 18
Projektwoche „Alltagskompetenzen stärken“	S. 19
Osterstimmung an der Schule	S. 20
Spielst du eigentlich Schach?	S. 21
53. Internationaler Jugendwettbewerb	S. 21
„Es war einmal“ - Kinderoper begeistert	S. 22
Förderverein Schule sucht Unterstützer	S. 23

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Billard; Robin Scharf 9-Ball Vereinsmeister	S. 24
TSV Siegenburg hat neuen Vorstand	S. 24
Dreibandmannschaft gibt rote Laterne ab	S. 25
Goassmassoccer - Goassmasscup	S. 25
Siegenburger Stockschützen auf dem Stockerl	S. 26
CSU - Starkbierfest und Jahreshauptversammlung	S. 27
Motodrom in Siegenburg	S. 28
Bücherei informiert	S. 29
Ostern in Niederumelsdorf	S. 36
Endlich wieder Spargelzeit	S. 37
Erstleseausweis für ABC Schützen	S. 39
Hopfenkinder schmücken die verwaiste Mariensäule	S. 40
Shuttlebus zum Neustädter Pfingstvolksfest	S. 40
VG-Meisterschaft bei Schützenvereinen	S. 41
Maiandacht für Senioren	S. 42
Abfalltrennung auf unserem Friedhof	S. 42
Ostern in Siegenburg	S. 42

Krieger- u. Reservistenkameradschaft

Bericht von Josef Zausinger	S. 30
-----------------------------	-------

Veranstaltungen im Mai



Bericht zur Marktratssitzung am 06.04.2023

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER: KARIN EINSLE;
FAM: ETTENGRUBER

1. Haushalt des Marktes Siegenburg

Trotz der beiden großen Investitionen Erweiterung der Schule und dem Neubau des kommunalen Kindergartens bleibt der Markt schuldenfrei. Wenn in den kommenden Jahren sparsamer gearbeitet wird, kann dies auch weiterhin so bleiben.

Der Verwaltungshaushalt beträgt 8,5 Mio. € und der Vermögenshaushalt 9,06 Mio. €. Das Steueraufkommen des Marktes ist stabil bei 2 Mio. €. Die weiteren großen Einnahmen sind die Einkommensteuerbeteiligung mit 2,5 Mio. €, die Schlüsselzuweisung mit 1,37 Mio. € und die Zuweisung sowie Zuschüsse in Höhe von 1,2 Mio. €.

Auf der Ausgabenseite ist die Kreisumlage mit 2,4 Mio. € der größten Posten. Weiterhin sind Personalausgaben mit 1,368 Mio. €, der Betriebsaufwand mit 1,756 Mio. € und die VG-Umlage mit 0,69 Mio. € die größeren Positionen.

Trotz der hohen Ausgaben bleibt dem Markt ein Betrag von 1 Mio. € als Zuführung zum Vermögenshaushalt. Dies ist die Summe, die für neue Investitionen dem Markt zur Verfügung steht. (In der freien Wirtschaft würde dieser Betrag Gewinn genannt.)

Die größten Ausgaben für Investitionen sind:

- a) Erweiterung der Schule 2,8 Mio. €,
- b) Neubau kommunaler Kindergarten 2,7 Mio. €,
- c) Hochwasserschutz Niederumelsdorf 0,45 Mio. €,
- d) Beschaffung Feuerwehrauto für Siegenburg 0,46 Mio. €.

Diese hohen Investitionen können ohne Aufnahme von Krediten nur durch die Nutzung von Rücklagen wie die Einwerbung von Fördermitteln getätigt werden. Dem Markt ist es gelungen, für jede der genannten Maßnahmen eine Förderung einzuwerben.

2. Schöffenwahl 2023 für den Markt Siegenburg

Der Markt Siegenburg hat wie alle Gemeinden in Bayern dazu aufgefordert, sich bei Interesse als Schöffe/in zu melden. In der dazu genannten Frist gingen zwei Bewerbungen ein, es waren Herr Lauber und Herr Nothaas. Diese beiden Personen wurden durch das Gremium bestätigt und werden dem Landgericht Regensburg genannt.

3. Bebauungsplan Egelsee II, Deckblatt Nr. 1, Satzungsbeschluss

Die Stellungnahmen der Fachbehörden zu dem genannten Plan wurden bereits in der Sitzung vom 02.03.2023 vorgetragen und durch den Marktrat behandelt.

In der Sitzung beschließt der Marktrat den durch das Planungsbüro gefertigten Bebauungsplan Egelsee II mit zugehörigen Grünordnungsplan als Satzung.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist für die Umsetzung der geplanten Bebauung notwendig.

4. Antrag auf Verfüllung, hier Fristverlängerung, Fl.Nr. 1692, Gemarkung Niederumelsdorf

Die genannte Fläche liegt am Ortsrand von Siegenburg-Holzleithen. Diese ehemalige Kiesgrube wird seit einigen Jahren zur Verfüllung von unbelastetem Material genutzt. Der Betreiber der kleinen Verfüllung beantragt eine Verlängerung der Nutzung bis 31.08.2025. Nachdem die Proben aus der Verfüllung den ordnungsgemäßen Betrieb der Verfüllung bestätigen, stimmte das Gremium der Verlängerung zu.

5. Bauantrag Fl.Nr. 926/1 und 927/7, Gemarkung Siegenburg, Am Sonnenfeld 5

Die Antragstellerin beabsichtigt, ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage zu errichten. Nachdem alle Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten werden, ist keine Abstimmung durch das Gremium notwendig.

6. Bauantrag Fl.Nr. 362, Gemarkung Tollbach, Neubau einer Lagerhalle für Getreide und landwirtschaftliche Geräte

Die Antragstellerin beabsichtigt auf ihrem Betrieb eine Halle zu errichten. Diese soll in Verbindung zu dem landwirtschaftlichen Betrieb errichtet werden. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

7. Errichtung eines Sichtschutzzaunes aus Aluminium, Fl.Nr. 955/1, Am Ziegelberg 1

Aufgrund des immer stärkeren Verkehrs auf der Ortsverbindungsstraße nach Train soll ein 1,8 m hoher Sichtschutzzaun aus Aluminium gebaut werden.



Bericht zur Marktratssitzung am 02.03.2023

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

In diesen Zaun soll in der oberen Hälfte ein Lichtband integriert sein. Weiterhin soll ein maximal 20 cm hoher Sockel aus Beton die Basis für den Zaun darstellen. Der Bauausschuss hat die Rahmenbedingungen bei einem vor Ort Termin bereits besprochen. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

8. Neubau von zwei Vierfamilienhäusern auf den Fl.Nrn. 1037/13, 1038/4, 1038/5 und 1038/6 jeweils Gemarkung Siegenburg; Jägerstraße 4c und 4d

Die genannten Flächen waren Teil der Tennisanlage in der Jägerstraße. Es ist geplant, die beiden Gebäude auf der Fläche zu errichten. Die Erschließung dieser erfolgt über einen privaten Weg, der in die Jägerstraße einmündet. Die Dienstbarkeiten für die Nutzung des Weges für die Erschließung liegen vor.

Die genannten Flächen liegen in einem Bereich ohne gültigen Bebauungsplan. Nachdem in der Umgebung bereits Mehrfamilienhäuser stehen, stimmte das Gremium dem Antrag zu.

9. Errichtung einer Dachgaube auf einem bestehenden Gebäude, Fl.Nr. 1023, Gemarkung Siegenburg, Staudacherstraße 20

Die Antragstellerin möchte einen Dachraum besser nutzen und stellt deshalb den Antrag zur Errichtung einer weiteren Gaube auf ihrem Haus. Gauben sind nach dem gültigen Bebauungsplan nicht zulässig. Nachdem jedoch in dem Geltungsbereich des gültigen Bebauungsplanes des Öfteren Gauben zugelassen wurden, stimmte das Gremium dem Antrag zu.

10. Neubau Kindertagesstätte – Erweiterung des Auftrages zur Erschließungs- und Parkplatzplanung

Den Auftrag für die Planung hat das Ing. Büro Huber aus Mainburg. Die Konditionen dafür sind Honorar nach § 48 HOAI Zone II unten.

Nunmehr soll der Auftrag erweitert werden. Es ist die Oberfläche der Antoniusstraße bei der Schule und dem neuen kommunalen Kindergarten zu erneuern. Weiterhin ist der neue Parkplatz und der Kindergarten mit einem Gehweg zu verbinden. Außerdem ist mittels eines kleinen Beckens das Oberflächenwasser aus den umliegenden Flächen aufzufangen und mit einem Kanal abzuleiten. Dieser Auftrags Erweiterung wurde zugestimmt.

11. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule – Erweiterung der Schließanlage

Die bestehende Schließanlage soll in seiner Funktion den Erweiterungsbau einbinden. Dazu wird der Lieferant der bisherigen Schließanlage, die Firma Lohberger aus Regensburg, beauftragt. Die Kosten dafür sind 21.563,16 € Brutto.

12. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule – Nachtragsangebot zu den Schreinerarbeiten für die feste Möblierung

Für das pädagogische Personal soll ein Postfachschrank angeschafft werden. Dieser wurde als Nachtrag bei der Firma für die feste Möblierung in Höhe von 1.461,32 brutto beauftragt.

13. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule – Nachtragsangebot für Wärmeversorgung

Es wurde eine Nachtragsangebot durch die Firma Schmal in Höhe von 90.409,38 € brutto vorgelegt.

Dieses gliedert sich wie folgt auf:

a) Änderung der Heizkörper (Betrag – 8.265,88 €); dies wurde von der Schule gewünscht,

b) zusätzliche Wand im Pelletlagerraum (Betrag 3.746,28 €); diese Wand wurde durch den Einbau des zweiten Heizkessels für den kommunalen Kindergarten notwendig,

c) Beschaffung einer zusätzlichen Umwälzpumpe (Betrag – 1.866,44 €); diese Pumpe wird für den Betrieb der Fernwärmeleitung zum kommunalen Kindergarten benötigt,

d) Mehrkosten für die Winterbaubeheizung (Betrag – 60.822,40 €); aufgrund der notwendigen Beheizung des Baukörpers im Winter fielen diese extrem hohen Mehrkosten an und

e) zusätzliches Material für die Installation (Betrag – 15.708,38 €).

Das Gremium stimmte dem Nachträge a, b, c und e zu. Für die Mehrkosten der Winterbaubeheizung ist eine Begründung durch das zuständige Ingenieurbüro notwendig.





Bericht zur Marktratsitzung am 06.04.2023

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

14. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule – Nachtragsangebot Estricharbeiten

In den Räumen der Küche ist der Estrich zu ergänzen. Dazu ist ein Nachtrag in Höhe von 4.813,90 € beantragt. Das Gremium stimmte dem Nachtrag zu.

15. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule – Nachtragsangebot für Tiefbauarbeiten

Die Firma Hoch&Schober legte ein Nachtragsangebot in Höhe von 128.344,94 € vor. Diese begründet dies mit gestiegenen Preisen und dem verspäteten Baubeginn. Nach Berechnung des Marktes wird ein Nachtrag von 77.846,24 € gewährt. Außerdem wird die Zufahrt auf der Südseite nicht in Pflaster, sondern in Asphalt ausgeführt.

16. Sanierung von Brücken des Marktes

Auf der Basis der Brückenprüfungen wurden die Zimmererarbeiten zur Sanierung an diesen ausgeschrieben. Es gingen zwei Angebote ein. Das wirtschaftlichere Angebot wurde von der Firma Moll aus Staudach abgegeben. Diese Firma soll die Abensbrücke in Staudach und die Brücke über den Siegbach an der Hofmark sanieren.



Die Brücke in Staudach

17. Ökologischer Gewässerbau – Aufweitung des Staudacher Grabens

Die Aufweitung ist Rahmen des Wasserrechtsverfahrens zur Erschließung der Baugebiete im südlichen Bereich von Siegenburg beschlossen worden. Durch diese Aufweitung soll der Abfluss des Regenwassers in die Abens verzögert werden. Für die Planungsleistung liegt ein Angebot des Ingenieurbüros INKA aus Ingolstadt in Höhe von 4.629,40 € vor. Das Gremium stimmte der Vergabe zu.

18. Sanierung Siegbachufer

Das Ufer des Siegbaches soll von der Raiffeisenbank bis zu dem kleinen Waldstück hinter dem Kirchberg saniert werden. Es soll der Siegbach an einer Stelle aufgeweitet werden. Außerdem sollen die

Bachmauern an den Privatgrundstücken erneuert werden. Weiterhin soll ein neuer Fußgängerübergang hinter der Raiffeisenbank über den Bach führen und die beiden Brücken über den Siegbach sollen erneuert werden.

Das Planungsbüro Steinbacher Consult hat dazu ein Konzept vorgelegt. Dieses wurde zwischenzeitlich mit der Regierung von Niederbayern besprochen. Diese hat für die Umsetzung eine Förderung in Aussicht gestellt. Als nächster Schritte ist ein Bodengutachten zu erstellen und die Unterlagen für ein Wasserrechtsverfahren zu fertigen.

Für die notwendigen Bodenuntersuchungen wurden von vier Firmen Angebote eingeholt. Das wirtschaftlichere Angebot ist von dem Büro Crystal Geotechnik in Höhe von 31.597,48 € brutto. Das Gremium stimmte der Vergabe zu.

19. Beschaffung für Kläranlage

In einer Videokonferenz mit Herr Rupert Mayr (Ingenieurbüro, beauftragt zur Sanierung der Siegenburger Kläranlage), Herrn Sedlmeier (Firma macht den Betrieb der Siegenburger Kläranlage) und dem Bürgermeister wurden die Maßnahmen zur Betriebssicherheit der vorhandenen Anlage besprochen.

Demnach ist die Belüftung für die Becken technisch abgenutzt und kann jederzeit ausfallen. Aus diesem Grund sollen die Lüfterkerzen erneuert werden (Kosten ca. 9.000 €) und ein Ersatzgebläse beschafft werden (Kosten ca. 20.000 €).

20. Bundesförderprogramm Glasfaserausbau

Der Bund hat ein neues Förderprogramm ausgeschrieben. Die planerische Vorarbeit, die sogenannte Markterkundung, wird zu 100 % durch das Förderprogramm abgedeckt. Der Markt beauftragt das Büro „Breitbandberatung Bayern“ mit dieser Aufgabe. Die Kosten dafür betragen 9.014,25 €.

21. Kommunale Verkehrsüberwachung in Siegenburg

Der Markt hat die kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern beauftragt, die Geschwindigkeiten des Straßenverkehrs mittels Radar zu überwachen. Mit dieser Überwachung werden dann die Verstöße nach der gültigen Bußgeldverordnung geahndet.



Bericht zur Marktratssitzung am 06.04.2023

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

Es ist eine Überwachung in der Landshuter Straße, am Marienplatz, der Bürgermeister-Mayr-Straße, der Ingolstädter Straße und der Staudacher Straße geplant.

22. Beschaffung einer Kehrmaschine für den Markt Siegenburg

Die große Gemeindefläche mit dem großen Wegenetz kann mit einer professionellen Kehrmaschine sauber gehalten werden. Der Bauhof und eine Vertretung aus dem Marktrat haben Angebote zu gebrauchten Kehrmaschinen eingeholt. Weiterhin wurden einige Kehrmaschinen getestet. Auf Anraten der Genannten entschied das Gremium, eine gebrauchte Kehrmaschine mit einem Preis von 55.930 € zu beschaffen.



23. Freiwillige Feuerwehr Siegenburg – Bestätigung des neu gewählten Kommandanten Martin Ettengruber

Das Gremium bestätigte Herrn Martin Ettengruber einstimmig als Kommandanten und würdigte auch dessen Leistung für die Siegenburger Feuerwehr.

24. Richtlinie zur Förderung der örtlichen Jugend – Antrag auf Erhöhung der Förderung für mehrtägige Fahrten

Das Gremium hatte 1999 beschlossen mehrtägige Fahrten von Siegenburger Schülern, wie Fahrten ins Schullandheim, Bildungsfahrten, Fahrten ins Skilager oder Sportveranstaltungen mit 3 €/Tag zu unterstützen.

Dieser Betrag wird auf 8 € angehoben.

25. Verwendung des Marktwappens durch die Krieger- und Soldatenkameradschaft Siegenburg sowie Vereinigte Feuer- und Zimmerschützengesellschaft Siegenburg

Die genannten Vereine möchten das Marktwappen für deren Vereinsarbeit nutzen. Dem wurde zugestimmt.



Annis Allerlei

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Lego Handel/Ankauf, Einzelteile für Ihr Bauwerk

Seit einiger Zeit gibt es in Daßfeld neben der Shell Tankstelle die Möglichkeit, Legosteine zu kaufen. Welche Eltern kennen das Problem nicht, plötzlich ist ein bestimmtes kleines Legoteilchen spurlos verschwunden, mühselig sucht man im weltweiten Netz nach einem Ersatz, dabei brauchen wir Siegenburger nur nach Daßfeld eilen. „Eine Kasse haben wir zwar nicht, aber es ist durchaus möglich, das fehlende Stück online zu bestellen, über Paypal oder Überweisung zu bezahlen und es hier vor Ort abzuholen.“ so Thomas Gratzke. Etwa 1,5 Millionen Legosteine finden sich fein sortiert im Lager von Annika Freund-Gratzke und Ehemann Thomas Gratzke. Tatkräftig hilft auch Tochter Felicitas mit, die im Herbst dort ihre Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik beginnt.

Es ist auch möglich, Legosteine dort zum Ankauf abzugeben. „Themenwelten haben wir nur einen beschränkten Teil, dies würde selbst bei unserem großen Lager die Kapazitäten sprengen!“ so Annika Freund-Gratzke. Man findet das kleine Familienunternehmen unter https://store.bricklink.com/Annis_Allerlei im Daßfeld 22, Tel. 09444/6919724, Email: annis-allerlei@web.de



Annika, Felicitas und Thomas Freund-Gratzke



Schwimmbad öffnet

Vorbereitung läuft auf Hochtouren

In unserem Siegenburger Freibad wird derzeit fleißig gearbeitet. „Wir wollen unbedingt den Eröffnungstag 20. Mai einhalten“ so Bademeisterin Coscina Häusler, die Mitte April die Wände des großen Beckens säuberte. „Die Preise bleiben wie gehabt“ so DLRG Vorsitzender David Dichtl. „Wenn schon alles andere teurer wird, möchten wir wenigstens im Freibad die Preise halten“ so Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier, „unser Freibad ist für viele Siegenburger Bürgerinnen und Bürger im Sommer die ideale Freizeitbeschäftigung!“ Daher sind alle Verantwortlichen begeistert, dass sich ein neuer Pächter für den Kiosk gefunden hat. In Zukunft werden auch kleine warme Speisen angeboten. Dafür wurde nun eine neue Küche eingebaut. Und auch eine neue Kinderrutsche wurde beschafft.

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: FRED MAIER

„Wir gehen davon aus, dass wir bis 20. Mai um 13 Uhr auch wirklich startklar sind!“ meint Häusler. „Wir werden über Facebook und Homepage berichten!“ verspricht Projektmanagerin Karin Einsle.



GEMA-Pauschalvertrag für Vereine

GEMA Gebühren – Entlastung von ehrenamtlichen und gemeinnützigen Vereinen

Am 27.03.2023 hat Sozialministerin Ulrike Scharf einen Pauschalvertrag mit der GEMA zur Entlastung ehrenamtlicher und gemeinnütziger Vereine in Bayern unterzeichnet. Der Freistaat übernimmt künftig die GEMA-Gebühren für bis zu zwei Veranstaltungen pro Verein pro Jahr.

Nähere Informationen (Infoblatt und FAQ) dazu

finden Sie auf der Homepage des StMAS unter: <https://www.stmas.bayern.de/ehrenamt/pauschalvertrag-gema/index.php>

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Verschmutzung von Straßen und Wegen

mit Hundekot und Hundkotbeuteln

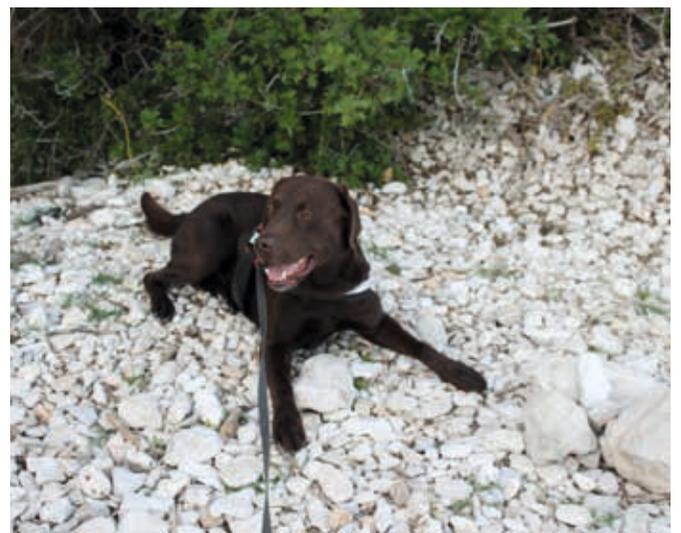
Bei der Verwaltung gehen vermehrt Beschwerden ein, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner einfach auf Wegen, Straßen und Grünflächen liegen lassen oder nach einer Aufsammlung die Hundekotbeutel in der Natur wegwerfen.

Da darf man sich nicht wundern, wenn viele Mitbürger eine schlechte Meinung von den Hundebesitzern haben. Natürlich gibt es solche und solche!

Wir möchten dringend darum bitten, auf die Sauberkeit in unserem Markt und in unserer schönen Landschaft zu achten.

Vielen Dank!

TEXT: EMMI PATZAK; BILD: KARIN EINSLE





ILE ABeNS - Gemeinsam stärker

Neue Umsatzbegleiterin für die ILE-Gebiete im Landkreis Kelheim

Den ländlichen Raum stärken und dabei über die Grenzen von Kommunen hinweg zusammenarbeiten: Das ist der Kern der ILE-Zusammenschlüsse. ILE steht für Integrierte Ländliche Entwicklung – allein in Niederbayern gibt es 23 solcher ILE-Zusammenschlüsse. Die drei ILE-Regionen im Landkreis Kelheim haben nun als erste davon eine gemeinsame Umsetzungsbegleitung eingestellt: Angelina Parchomenko wird für die ILE ABeNS, ILE Donau-Laber und ILE Hallertauer Mitte Projekte durchführen und die Kommunen in der ländlichen Entwicklung unterstützen. Auf Angelina Parchomenko warten dabei schon einige spannende Aufgaben, in die sich die Neustädterin derzeit bereits einarbeitet. „Vor kurzem ist etwa zum Beispiel das Regionalbudget angelaufen, in dessen Rahmen Kleinprojekte im Kontext der ländlichen Entwicklung gefördert werden“, so Parchomenko. „Das ist aber nur eines von vielen Projekten, die bei den ILE-Regionen bereits laufen oder noch geplant sind.“ Über die Unterstützung dabei freuen sich auch die Vorsitzenden der beteiligten ILE-Zusammenschlüsse Herbert Blascheck (ILE Donau-Laber), Thomas Memmel (ILE ABeNS) und Leonhard Berger (ILE Hallertauer Mitte) und

die Betreuer der ILE-Regionen vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern Sven Päplow und Dr. Christian Thurmaier: „Die Umsetzungsbegleitung ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den ILE-Regionen.“ Sie sind sich sicher: „Angelina Parchomenko wird die Projekte in unseren drei ILE-Zusammenschlüssen voranbringen.“



Gemeinsam stärker! v. li. Sven Päplow und Dr. Christian Thurmaier (Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern), Herbert Blascheck (Bürgermeister von Langquaid und Vorsitzender der ILE Donau-Laber), Thomas Memmel (Erster Bürgermeister von Neustadt a. d. Donau und Vorsitzender der ILE ABeNS) mit Umsetzungsbegleiterin Angelina Parchomenko. Nicht auf dem Foto: Leonhard Berger (Bürgermeister Gemeinde Aiglsbach und Vorsitzender der ILE Hallertauer Mitte)

Erstes Treffen des Entscheidungsgremiums

TEXT UND BILDER: ILE ABeNS

Am Donnerstag, den 30.03.2023 hat sich das Entscheidungsgremium im Rahmen des Regionalbudgets 2023 der ILE ABeNS, im Rathaus der Stadt Neustadt a.d. Donau zusammengefunden. Dem Aufruf zum Einreichen von Förderanfragen für Kleinprojekte sind zahlreiche Kleinprojekttäger nachgekommen, sodass die Mitglieder des Entscheidungsgremiums unter spannenden Projektideen wählen konnten. Mit den ausgewählten Kleinprojekten wird der

Zweck verfolgt, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.



ILE ABeNS Entscheidungsgremium

Gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch das



Amt für Ländliche Entwicklung
Niederbayern



Im Kindergarten St. Nikolaus

TEXT: JOHANNES BIRK; BILDER: TEAM & BÖHM SYBILLE

Tag der offenen Tür



Rosa Huber (stellv. Leitung) erklärt, wie BoomWhackers funktionieren.

Am Samstag, den 25.3.23 öffneten um 9:30 Uhr die Türen zum kath. Kindergarten St. Nikolaus.

Bereits nach wenigen Minuten tummelten sich viele Besucher/innen und Kinder im Kindergarten. Nach Besichtigung der gesamten Einrichtung testeten sie Spielzeug in den Gruppenräumen, malten Bilder, versuchten sich an dem Parcours, die unsere Kinderpflege-Praktikantinnen in der Turnhalle aufgebaut hatten oder nutzten die im Garten bereitgestellten Fahrzeuge. Zukünftige Eltern hatten viele Fragen mitgebracht, die sie sich im Austausch mit dem Team beantworten ließen.

Zu Besuch war unter Anderem Frau Sybille Böhm von der Mittelbayrischen Zeitung, die uns einen schönen Beitrag veröffentlichte.

Und falls Sie an diesem Tag keine Zeit hatten, aber Interesse an unserer Einrichtung haben, können Sie sich jederzeit bei unserer Leitung (Frau Eva Göttl - 09444 295 oder per E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de) melden. Vorab können Sie sich auch auf der Homepage (hierzu einfach den QR-Code am Ende der Seite scannen), informieren und eine Voranmeldung ausdrucken und vorbeibringen.



Einfach mal mit Freunden „abhängen“

Geschenke Elternbeirat

Am Ende des Tages wartete noch eine kleine Überraschung auf uns. Der Elternbeirat übergab dem Kindergartenteam „Geschenke“ im Wert von 500 €. Jede Gruppe hatte einen Wunsch geäußert, der verwirklicht wurde. So wurden eine Schaumstoffcouch, Legoduplos, Bilderbücher, Tonieboxen, Spiele und vieles mehr überreicht. Die Kinder freuten sich riesig darüber – in diesem Sinne: Dankeschön!



Das Team mit Vorstand und Kassier des Elternbeirats



Leitung: Eva Göttl/Antoniusstraße 6; 93354 Siegenburg
Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de





Im Kindergarten St. Nikolaus

TEXT: JOHANNES BIRK; BILDER: TEAM & BÖHM SYBILLE

Kükenaktion



Da hatten wir noch alle Küken...

Zusammen mit dem Verein „Goassmassoccer Siegenburg e.V.“ hatten wir eine Idee für ganz Siegenburg. Es wurde gebastelt und geklebt und letztendlich das Geheimnis gelüftet: Es wurden Pappmaché Küken in ganz Siegenburg versteckt, die ein neues Zuhause suchten. Am Dienstag, den 04.04.23 war es endlich soweit: die Suchaktion konnte beginnen. Hatten sie ein Küken gefunden, Hurra, konnten sie dieses mitnehmen und sich anschließend bei uns im Kindergarten melden und eine Ostertüte abholen. Über ein Foto mit dem Küken und einem Vermerk des Fundorts freuten wir uns sehr.

Die Überraschungen für die gefundenen Küken sponsorte EDEKA Bostanli - vielen Dank!

Osterfest

Und so kurz vor Ostern wollten wir noch ein gemeinsames Fest feiern, bevor ein Teil der Kinder in den Urlaub geht. Dazu organisierten die Gruppen jeweils ein Buffet für ihre Gruppe. Hier unterstützten uns die Eltern und zauberten Zuhause Leckereien, die die Kinder dann am Freitag, den 31.03.23 mitbringen durften. Zuvor trafen wir uns zusammen in der Aula zur Aufnahme des Ostergrußes. Das Lied dazu finden Sie auf der Facebookseite des Kindergartens. Als wir in die Gruppen zurückkehrten, stellten alle etwas fest: DER OSTERHASE WAR DA!!! Die bunten Osternester waren überall im Gruppenzimmer versteckt und die Suche nach dem eigenen kleinen Nest begann.



So sah das Nest aus.

Förderverein

Am Mittwoch, den 15.03.23 war es dann so weit: die Gründungsversammlung des Fördervereins „kleine Nikläuse Siegenburg“ fand statt. Die beiden, von den Gründungsmitgliedern gewählten, Vorstände Andreas



Die Gründungsmitglieder des Fördervereins „kleine Nikläuse Siegenburg“

Kaiser (1. Vorstand) und Aleksandar Vojnovic (2. Vorstand) leiteten bereits die nächsten Schritte ein. Wir freuen uns auf viele weitere Fördervereinsmitglieder. Einen Antrag zur Mitgliedschaft erhalten Sie im Kindergarten oder im Pfarramt.



Leitung: Eva Göttl/Antoniuststraße 6; 93354 Siegenburg

Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de





Kolpingfamilie Siegenburg Fastenwanderung

TEXT: MARIA PUSCHMANN
BILDER: KATHI LAIS

Auf Initiative des Leitungsteams um Monika Lais, Bernhard Puschmann und Martina Weber fand dieses Jahr am 17.03. erstmalig eine Fastenwanderung der Kolpingfamilie statt. Etwa 20 Kolpingmitglieder und Interessierte folgten der Einladung und machten sich vom Kolpingheim aus auf den Weg. Bei wunderschönem Frühlingswetter, unter anderem ausgestattet mit Wanderstöcken und Sonnenbrille, war ein schöner Verlauf der Veranstaltung schon abzusehen. Auf dem Weg wurde Halt an mehreren Flurkreuzen, sowie der Pfarrkirche gemacht und Texte zum Innehalten vorgetragen. Unter anderem angelehnt an den heiligen Josef, dessen Gedenktag die Sozialverbände am 19.03. feiern, passten die meditativen Texte wunderbar in die Fastenzeit. Nach einer gut 90-minütigen Wanderung kehrte man im Kolpingheim zu einer zünftigen Brotzeit ein. Bei einem Schluck Starkbier, dem „Sigonator“, Laugengebäck, Gemüsesticks, sowie Käse- und Wurstbroten klang die Veranstaltung in geselliger Runde aus. Hier gesellten sich dann noch ein paar Nachzügler dazu. Das Leitungsteam bedankt sich bei den Helfern, sowie den Teilnehmern an der ersten Fastenwanderung. In der Fastenzeit gestaltete die Kolpingfamilie insgesamt zwei Kreuzwege in der Pfarrkirche und beteiligte sich am Bezirkskreuzweg der KF Kelheim am Palmsonntag.



Zuhörer am Wegkreuz



Wanderer auf den Feldwegen



Lesung am Wasserkreuz



Geselliger Teil



Herzliche
Einladung
zur Muttertagsfeier



Zweigverein Siegenburg

am **Freitag, den 12. Mai 2023**

um 19:00 Uhr stimmungsvolle Maiandacht in
unserer Pfarrkirche

anschließend verbringen wir gesellige Stunden mit
vergnüglihem Programm im Bräustüberl Siegenburg.



Die Seniorinnen sind herzlich eingeladen
mit uns zu feiern.

Zur besseren Planung ist eine Auswahl des
Essenwunsches nötig. Die Menüauswahl liegt bei der
Anmeldung (bis spätestens 06.05.23) in der Box auf.

Ihr Team vom Frauenbund



KDFB - Feierabend-Wanderung

TEXT: DORIS STÖCKL U. SUSANNE MUDRACK

Stimmungsvolle Feierabend-Wanderung am 23.05.23 rund um den „Dom der Hallertau“

Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit und lassen Sie den Arbeitstag bei einer stimmungsvollen Wanderung ausklingen. Machen Sie sich mit uns auf den Weg ...

rund um Siegenburg und auch zu sich selbst...

Keiner hat mehr Zeit – umso wichtiger ist es, sich bewusst Zeit zu nehmen, zu entschleunigen. Kommen Sie bei dieser abendlichen Wanderung beim Gehen zur Ruhe, lassen Sie die Schönheit unserer Heimat auf sich wirken und finden Sie mit meditativen Gedankenansätzen zu einem positiven Tagesausklang.

Die Strecke führt uns auf befestigten Wegen durch unsere Siedlungen, Wiesen und Hopfengärten vorbei an entlegenen Marterln zu wunderbaren Aussichten auf unser Siegenburg. Spirituelle Impulse, gemeinsamer Austausch und Schweigezeiten werden unsere Tour bereichern.

Abmarsch ist um 18:30 Uhr vor der Pfarrkirche, Dauer ca. 1 ½ Stunden eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach der Wanderung ist noch eine Einkehr in ein Gasthaus geplant.

Bitte sorgen Sie dafür, neben dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk, auch für Getränke. Bei sehr schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung sprichwörtlich in's Wasser.



Zweigverein Siegenburg

Am **Montag, den 12.06.2023** lädt der Frauenbund alle interessierten Mitglieder ein

zur **Bezirkswallfahrt nach Bad Gögging**

unter dem Motto

„GEMEINSCHAFT VERBINDET“

Der Gottesdienst ist für 19:00 Uhr im Festzelt geplant

Abfahrt: 17:30 Uhr am Marktplatz

Rückfahrt: ca. 22:00 Uhr

Der Preis für die Busfahrt richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Personen.

Anmeldung ab sofort bis 10.05.2023 in der Box

Wir freuen uns, über zahlreiche Anmeldungen

Ihr Frauenbund-Team





Förderverein Kath. Kindergarten

Unterstützung für die kleinen Nikoläuse in Siegenburg

TEXT: ANDREAS KAISER U. ANNIKA FRAUNHOFER; BILD: JOHANNES BIRK

Im Kath. Kindergarten St. Nikolaus wurde kürzlich der Förderverein „Kleine Nikoläuse Siegenburg“ gegründet.

Den Grundstein hierfür legte Johannes Birk, indem er einen Aufruf zur Gründung des neuen Fördervereins gestartet hatte. Die für die Vereinsgründung notwendigen sieben Mitglieder, konnten sogar um drei weitere Freiwillige überboten werden, und somit fand am 15.03.2023 die Gründungsversammlung statt. Dank der intensiven Vorarbeit des Initiators, konnte am selben Abend die Vereinssatzung detailliert besprochen und erfolgreich verabschiedet werden. Zudem wurden die Vorstandschaftsämter gewählt und vergeben. Zum 1. Vorsitzenden wurde Andreas Kaiser gewählt, seine Stellvertretung übernimmt Aleksandar Vojnovic. Manuela Grimm wurde zur Schriftführerin gewählt und Milka Kleinebrahm übernimmt das Amt des Kassiers. Die gesamte Vorstandschaft besteht aktuell aus den zehn Gründungsmitgliedern und alle wurden einstimmig gewählt.

Derzeit läuft die offizielle Eintragung des neuen Fördervereins in das Vereinsregister und auch die Anerkennung als gemeinnütziger Verein beim Finanzamt.

Unser Ziel ist es, die Kinder im Kath. Kindergarten St. Nikolaus finanziell und auch materiell zu unterstützen und die Einrichtung zu stärken. Im Detail können dies z. B. die folgende Zwecke sein:

- Anschaffung von benötigten Lern-, Sport u. Spielgeräten für eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- Unterstützung von Ausflügen und Projektangeboten für die Kinder
- Unterstützung beim Erwerb von dringend benötigter Kindergarteneinrichtung
- Herstellung der Chancengleichheit von Kindern sozial schwacher Eltern

Wenn auch Ihr unsere kleinen Nikoläuse unterstützen wollt, dann freuen wir uns, Euch als neue Mitglieder bei uns begrüßen zu dürfen. Außer der Bezahlung des jährlichen Beitrages (mindestens 15 €, auf eigenen Wunsch sehr gerne auch mehr), geht Ihr keine weiteren Verpflichtungen mit Eurer Mitgliedschaft ein. Einen Aufnahmeantrag erhaltet Ihr im Kath. Kindergarten St. Nikolaus und auch von jedem unserer Vorstandsmitglieder. Ebenso nehmen wir gerne Spenden jeglicher Art (Geld- oder Sachspenden) entgegen und stellen hierfür auch Spendenquittungen aus.

Das gesamte Team des Fördervereins und auch unsere „kleinen Nikoläuse“ des Kindergartens freuen sich über jede Unterstützung.



Vorstand v. l. n. r.: Johannes Birk, Michael Forstner, Milka Kleinebrahm, Aleksandar Vojnovic, Andreas Kaiser, Annika Fraunhofer, Jörg Gebhardt, Susanne Stötzer, Simon Wittmann

Der Frühling ist da!

TEXT: IRINA BRINGMANN; BILDER: HILDEGUNDE LIMMER, REBECCA DRÄGER, NATALIE KAMMERZELL



Nach den kalten und oft dunklen Wintertagen erwacht die Natur im Frühling zu neuem Leben. Die Sonne kommt wieder vermehrt zum Vorschein und viele Tiere wagen sich aus ihren Winterbehausungen. Zugvögel kehren aus ihren Winterquartieren zurück und Pflanzen beginnen neu auszutreiben.

Auch unsere Kinder sind im Frühling besonders aufgeregt, ist es doch eine spannende Zeit. Der Frühling steckt voller faszinierender Entdeckungen und bietet viele Möglichkeiten, den Kindern die Natur mit ihren Abläufen näher zu bringen. Kinder sind neugierig und stellen deshalb viele Fragen. Das ist auch beim Frühling im Kindergarten der Fall. Bei unserem Frühlingsspaziergang konnten wir so einiges auffinden und erforschen. Vor allem Insekten und Blumen bieten uns die Gelegenheit, mit einer Lupe sie aus der Nähe zu betrachten.

So besuchte uns auch wieder, wie jedes Jahr, Frau Monika Kaltner von der Verkehrswacht Mainburg, um uns Vorschulkindern über das richtige Verhalten auf der Straße zu unterrichten. Ganz schön interessant! Jetzt sind wir fit für unseren Schulweg.



Frau Kaltner bei der Verkehrserziehung



Das Osterfest gehört allemal zum Frühling dazu. Ostern ist das wichtigste Fest der Christen: Die Auferstehung Jesu wird gefeiert, der Sieg des Lebens über Dunkel und Tod. Mit Beginn der Fastenzeit, bereiten wir uns auf das Osterfest vor. Am Aschermittwoch legen und schmücken wir unseren Fastenweg, der uns zum Osterfest führt. Da darf auch der Kinderkreuzweg nicht fehlen. So gingen wir am 22 März in die Kirche und gestalteten eine Kreuzwegandacht. Jede einzelne der 14 Stationen wurden bildlich dargestellt und mit Liedern untermalt. Dies machte uns möglich, mit Jesus ein Stück des Leidensweges zu gehen. Im Leid und im Schmerz sind wir Jesus nahe. Wir können über uns und unser eigenes Leben nachdenken und den eigenen Verletzungen, der eigenen Verzweiflung und Trauer nachspüren.

Unerwähnt darf natürlich auch der Osterhase nicht bleiben. Er ist der Bote, der uns mit den bunten Eiern neues Leben bringt (als Symbol für die Fruchtbarkeit, weil er im Frühjahr viel Nachwuchs bekommt). So besuchte er uns am 31 März im Kindergarten. Nach der religiösen Feier mit dem Ostermahl in der Hopfenburg, machten wir uns auf den Weg zur Osternestsuche. Begeistert, voller Spannung und mit leuchtenden Augen durchsuchten wir alle Räume und den Garten. Am Ende wurde das Geschenk genau geprüft und zum Teil auch gleich vernascht. Eine schöne Osterüberraschung!



Die ersten Frühlingsboten entdeckt!



Käfer und Blumen wollen genau untersucht werden.



Mit der Lupe der Natur auf der Spur

SIGOs HOPFENBURG - Kommunaler Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer

Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Der Frühling ist da!



Der 40-tägige Fastenweg führt uns zum Osterfest.



Stolz präsentieren wir unsere Palmstecken.



Unsere Palmzweige



Der Kreuzweg gehört zur Vorbereitung auf das Osterfest dazu.



Unser Kreuzweg



Schritt für Schritt, Tritt für Tritt, gehn wir Jesus deinen Weg nun mit.



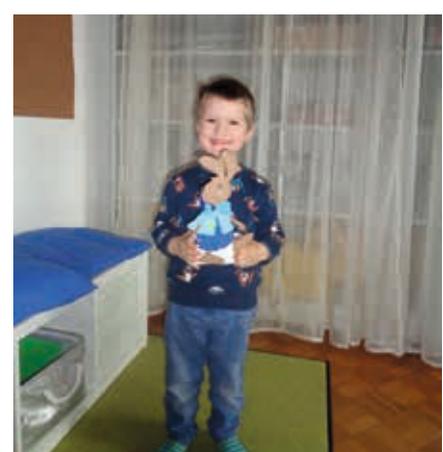
Das Licht in der Dunkelheit



Der Osterhase war bei uns!



Mein schönes Osterhäschen!



Nach langer Suche, endlich gefunden!

Vom Korn zum Brot

Erlebnisbäuerin Marianne Maierhofer zu Besuch in den 4. Klassen

BILDER UND TEXT: DAGMAR KELLNER, ANNA SCHNEIDT-KOBL

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Vom Korn zum Brot“ konnten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen sehr viel von der Erlebnisbäuerin Marianne Maierhofer zum Thema Getreide erfahren. Zu Beginn hatten die Kinder Gelegenheit ihr Vorwissen einzubringen. Fr. Maierhofer zeigte sich beeindruckt, was die Schüler/innen bereits alles wussten. So wurden fleißig die wichtigsten heimischen Getreidesorten mit ihrem typischen Aussehen aufgezählt. Auch die passenden Körner konnten die Kinder schnell zu ordnen. Im Gespräch erläuterte die Erlebnisbäuerin, was sich alles aus den Getreidesorten machen lässt und welche Eigenschaften die einzelnen Mehlsorten auszeichnet. Interessant war es für die Mädchen und Buben auch, was sich hinter den Zahlen auf den einzelnen Mehlpackungen verbirgt. Mit einer Getreidemühle wurde nun Mehl hergestellt. Für alle war der Unterschied zwischen Vollkorn und ausgemahlenem Mehl sofort ersichtlich. Das Bedienen der Mühle machte allen großen

Spaß. Auch wurde die Bedeutung von Vollkornprodukten für die Ernährung kurz wiederholt. Der Höhepunkt der dreistündigen Einheit war es jedoch, dass jedes Kind eine eigene Roggensemmel herstellen durfte. Gemeinsam mit Fr. Maierhofer bereiteten die Klassen den Teig zu, der dann „gehen“ konnte. „Dass Teig gehen kann, habe ich auch noch nicht gewusst“, so eine Schülerin. Aufgeregt stellten die kleinen „Bäcker-innen“ nun eigene Semmeln her, die mit einem individuellen Muster, sowie Mohn oder Sesam verziert wurden. Nach ca. 20 Minuten durchzog der wunderbare Geruch von frischem Gebäck das ganze Schulhaus. „Sehr lecker, die machen wir gleich daheim nach“, waren sich Tina und Emma einig. Im Nu waren die Semmeln verzehrt und der eine oder andere hätte auf jeden Fall noch eine zweite geschafft. Zum Schluss bedankten sich Fr. Kellner und Fr. Schneidt-Kobl mit einem kleinen Geschenk bei Fr. Maierhofer für den interessanten Vormittag.



Fr. Maierhofer erklärt wie unterschiedlich Körner gemahlen werden können.



Jedes Kind darf ein Getreidesträußel gestalten.



Leckere Roggensemmeln werden hergestellt.



Semmelteig wird hergestellt.

Projektwoche „Alltagskompetenzen stärken“

Mittelschüler aktiv in der Natur

TEXT: MAXI HÜBNER; BILDER: MAXI HÜBNER, COLIN MORO, GEORG WÜHR

Seit dem letzten Schuljahr wird an den allgemeinbildenden Schulen das Konzept „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ umgesetzt. Auch die Klassen 6a und 7d der Herzog-Albrecht-Schule lernten im Rahmen einer Projektwoche die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt entlang der Abens kennen und erkannten die Zusammenhänge in unserem Ökosystem. Zu Beginn der Projektwoche lernten die Schülerinnen und Schüler im NT-Unterricht die verschiedenen Gewässerarten, ihre Pflanzen und Bewohner kennen. So waren sie auch einem besonderen Tier – dem Biber – auf der Spur, der auch an der Abens sein Zuhause hat. Jede Gruppe lernte durch Wissenskärtchen, Bilder und Spiele einen Aspekt des Nagetiers kennen, wie zum Beispiel den Körperbau oder die wichtigsten Merkmale des Bibers. Gegenseitig tauschten sich die „Biber-Experten“ über ihre Erkenntnisse aus. Anschließend wurden Informationen über den Aufbau der Biberburg eingeholt. Des Weiteren setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Auwald, seiner Funktion und den darin wachsenden Bäumen auseinander, indem sie Steckbriefe zu diesen erstellten. Der Höhepunkt der Projektwoche war die Baumpflanzaktion. Dieser Tag in der freien Natur wurde von Hr. Flaxl, dem Vorsitzenden des Bund Naturschutz sowie dem Wasserwirtschaftsamt Landshut unter der Leitung von Hr. Menacher begleitet. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wiederholten die Schülerinnen und Schüler mit allen Sinnen die verschiedenen Baumarten des Auwaldes. Besonders interessant war der Geruchs-

test an einer Wildkirsche, deren Stamm nach Mandeln riecht. Daraufhin wurden die Tiere besprochen, die ihr Zuhause im Auwald haben, mit besonderem Augenmerk auf den Biber. Die Schülerinnen und Schüler waren fasziniert von dem weichen Fell und der schuppigen Kelle eines ausgestopften Bibers, den Hr. Flaxl mitbrachte. Den Schulklassen wurden vor Ort auch die Veränderungen in der Natur gezeigt, die dem Biber zuzuschreiben sind. Sogar ein Baumpuzzle aus einem vom Biber abgenagten Stamm durften die Kinder legen. Anschließend ging es mit dem „Bäumepflanzen“ los. Alle durften sich einen Platz für ihren Baum aussuchen. Unter Anleitung hob jede Schülerin und jeder Schüler ein Loch aus, pflanzte seinen Baum und goss den Setzling. Zum Schluss wurden die Baumsetzlinge noch eingezäunt, damit sie vor den Tieren des Auwaldes geschützt sind. Als letzte Aktion des Tages wurden die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur sensibilisiert. So zeigten sich die Klassen 6a und 7D besonders fleißig beim Müllsammeln. Sogar auf dem Rückweg zur Schule haben sie noch herumliegenden Müll eingesammelt und an der Schule ordnungsgemäß entsorgt. Besonderer Dank für diesen gelungenen Vormittag gilt Herrn Flaxl vom Bund Naturschutz und Herrn Menacher vom Wasserwirtschaftsamt Landshut. Sie stellten den Schulklassen die Baumsetzlinge zur Verfügung und bereiteten die Holzpflocke für das Pflanzen der Baumsetzlinge vor.



Der Biber hautnah



Die Klasse 6a und 7D legten das Baumpuzzle.



Ein Highlight war ein ausgestopfter Biber.

Projektwoche „Alltagskompetenzen stärken

TEXT: MAXI HÜBNER; BILDER: MAXI HÜBNER; COLIN MORO; GEORG WÜHR



Gemeinsam macht Bäume pflanzen noch mehr Spaß.



Herr Flaxl und Herr Menacher wiederholen mit den Kindern die ansässigen Baumarten.



Stolz präsentiert Teo seinen eingepflanzten Baum.

Osterstimmung an der Herzog-Albrecht-Schule

TEXT UND BILDER: MARTINA SCHLÄFFER



Über 600 Muffins mussten gebacken werden.

Vor den Osterferien führten die beiden Schülersprecher Tobias Högl und Eveline Schäfer im Rahmen der SMV eine Osteraktion an der Herzog-Albrecht-Schule Siegenburg durch. Zum einen gingen die Schülersprecher mit einem riesigen Korb, gefüllt mit über 800 Schoko-Ostereiern, durch alle Klassen. Die Schüler durften die Anzahl der Schokoladeneier schätzen und gaben daraufhin ihren Tipp schriftlich auf einer Schätzkarte ab. Die Schüler, die am besten geschätzt haben, bekamen Preise. So wurden die Gewinner der Grundschule mit einem Plüschosterhasen – gefüllt mit Schokolade –

beschenkt. Die Besten der Klassen 5 – 9 erhielten als Preis eine Nike-Umhängetasche. Die Finanzierung dieser Preise gelang der SMV durch den zweiten Teil der Osteraktion: Die Schüler*innen konnten Ostermuffins kaufen, die von der Soziales-Gruppe der Klasse M9 gebacken wurden. Einen ganzen Vormittag zauberte das freiwillige Team mit Unterstützung der Fachlehrerinnen über 600 liebevoll dekorierte Muffins. Die gesamte Schule hatte viel Spaß an der Gemeinschaftsaktion und wurde somit auf die anstehenden Osterferien eingestimmt.



Der Korb war schnell leer.



Die Sieger Schätzaktion mit ihren Preisen



Nach dem Schätzen durfte jeder zugreifen.



Schüler der M9 bei der Zubereitung des Teiges.

Spielst du eigentlich Schach?

TEXT UND BILDER: KRISTIN SCHOLZ

Am Mittwoch, 8. März erhielten die beiden dritten Klassen der Herzog-Albrecht-Grundschule eine interessante Lehrstunde zum Thema „Schach“. Die Kinder durften freudig Linus Römpler und Klaus Werner vom Schachclub Abensberg in ihrem Klassenzimmer begrüßen.

Zu Beginn erzählten die beiden Männer spannende Geschichten über die Herkunft und Entstehung des besonderen Spiels. Sie präsentierten zudem einige berühmte Persönlichkeiten sowie Kinderserienfiguren, die allesamt mit Schach in Verbindung gebracht werden konnten. Nachdem also das Interesse der beiden Klassen auf vielseitige Weise geweckt wurde, erklärten Herr Römpler und Herr Werner die wichtigsten Grundzüge des Spiels. Im Anschluss daran

durften die Schülerinnen und Schüler das Gelernte in Kleingruppen umsetzen und so einige Partien Schach spielen. Dabei wurden sie durch hilfreiche Tipps von den beiden Experten unterstützt. Abschließend erhielten die Kinder noch eine Einladung zu einem Schnuppertag, um dort noch weiter zu üben und vielleicht sogar regelmäßig im Schachclub als Mitglied zu spielen. Die beiden dritten Klassen bedanken sich herzlich für den lehrreichen Besuch, der vielleicht sogar den ein oder anderen zukünftigen Schachspieler hervorbringen konnte.



Jeder Zug sollte gut überlegt sein.



Das Spiel beginnt.



Üben in Kleingruppen



Volle Konzentration bei der Erklärung der Regeln

53. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Raiffeisenbank

TEXT UND BILDER: HEIKE HAMMER

Mit dem Motto „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ setzten sich die Kinder und Jugendlichen beim diesjährigen Malwettbewerb kreativ auseinander. Am Donnerstag, den 23. März fand dann in der Turnhalle der Schule die offizielle Preisverleihung statt. Rektor Franz Hottner und Geschäftsstellenleiter

Tobias Kirzinger freuten sich über die zahlreiche Teilnahme am Wettbewerb, sowie über die gelungenen Darstellungen der Thematik. Im Anschluss wurden den Erst- und Zweitplatzierten jeder Klasse Urkunden und attraktive Preise überreicht.



Die Klassensieger der fünften und sechsten Klassen



Die Sieger der siebten bis neunten Jahrgangsstufe

„Es war einmal“

Eine märchenhafte Kinderoper begeistert Grundschüler.

TEXT: MANUELA ZULEGER
BILDER: HEDLIN ZIRNGIBL

Am Dienstag, den 21.03.2023 verwandelte sich die Turnhalle der Grund- und Mittelschule Siegenburg in ein liebevoll gestaltetes Theater, das die Kinder in eine märchenhafte Welt „entführte“. Die Bühne in der Mitte war umgeben von vielen Kunstwerken der verschiedenen Klassen, die sich im Hinblick auf die Aufführung der Opernretter mit dem hinreißenden Stück „Es war einmal...“ schon über längere Zeit mit dem Thema Märchen beschäftigten. Zum einen wurden selbst gemalte Bilder zu Märchen und darüber hinaus viele verschiedene Gegenstände passend zu einzelnen Geschichten ausgestellt. Das Highlight war „das Märchen aus dem Schuhkarton“, das die Zweitklässler detailliert und aufwendig gestaltet hatten. Der Wow-Effekt blieb sowohl bei den Kindern als auch Schauspielern nicht aus und schuf einen einladenden und inspirierenden Rahmen für die Oper. Die Theateraufführung rund um den Professor Zacharias Zauberkobel zog die kleinen Zuschauer durch die zahlreichen Lieder, die häufig wechselnden Kostüme und das große schauspielerische Können der beiden Hauptdarsteller von Anfang in den Bann. Sowohl bei der ersten Aufführung für die 1. und 2. Klassen, als auch bei der zweiten für die 3. und 4. Klassen durften Kinder bei verschiedenen Szenen aktiv mitspielen. Sie

wurden vorher verkleidet und instruiert und hatten sichtlich Spaß an ihrem Einsatz als Lebkuchen- und Schneemannkinder. Auch das weitere Publikum wurde durch die Professionalität der Schauspieler aktiv mit einbezogen. Immer wieder stellte „Zacharias Zauberkobel“ Fragen an die Kinder, ließ sich auf seiner Reise durch das Märchenland weiterhelfen oder sorgte mit seiner humorvollen Art für viele Lacher bei den Kindern. Die gestiefelte Katze besetzte im Stück zahlreiche weitere verschiedene Rollen und die Schüler waren erstaunt über die häufigen und schnellen Kostümwechsel. Am Ende des Stückes schaffte es der Professor tatsächlich, die Märchenwelt zu retten und den Spiegel der Eiskönigin zu zerstören. Die Hymne des gleichnamigen Stücks „Es war einmal“ wurde von den Kindern begeistert mitgesungen und sorgte für Gänsehautstimmung zum Schluss. Anschließend bekamen die Kinder noch Autogrammkarten und konnten Fragen rund um die Oper und über das Theaterspielen stellen, die geduldig beantwortet wurden.

Insgesamt erlebten wir eine großartige Veranstaltung, die uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird.



Angstschlotternd warten die Lebkuchen auf die böse Hexe.



Die Darsteller stellen sich am Ende noch den Fragen.



Die gestiefelte Katze



Die kleinen Schneeflocken tanzen mit der Schneekönigin.



Die Schneeflocken tanzen mit der Eiskönigin.



Ein Erinnerungsbild mit den Schauspielern

„Es war einmal“



Es war einmal..., die Tauben tanzen im Takt dazu.



Für alle Darsteller gibt es tosenden Applaus.



Steht das auch wirklich auf dem Brief vom Professor?



Verschiedenste selbstgebaute Märchenszenarien waren zu einer Märchenausstellung in der Turnhalle aufgebaut.

Förderverein sucht Unterstützer



Liebe Mitbürger,

an der Herzog-Albrecht-Schule Siegenburg besteht seit 1993 ein Förderverein!

Dieser gemeinnützige Verein unterstützt seither jedes Jahr zahlreiche schulische Aktivitäten.

Großzügige Zuschüsse werden gerne gewährt

- für Abschlussfahrten, Schullandheimfahrten, Ausflugsfahrten, Theater- und Kinofahrten
- für Projekte und besondere Vorführungen (Theater an der Schule, Märchenprojekt, Musik- und Kunstprojekte ...)
- für besondere Anschaffungen wie Spielgeräte, Spiele ...
- für besondere Medien
- für Schulfeste ...

Bitte helfen Sie durch Ihren Beitritt zum Förderverein, dass unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin in den Genuss dieser Leistungen kommen!

Auf der Homepage der Schule unter www.gms-siegenburg.de finden Sie einen Aufnahmeantrag. Der Mindestbeitrag ist auf 15 € festgelegt. Es darf aber gerne mehr sein!

HERZLICHEN DANK!

gez.: Franz Hottner
Rektor

gez.: Christian Köglmeier
Vorsitzender des Fördervereins



Robin Scharf 9-Ball Vereinsmeister 2023

TEXT UND BILDER: ANTON FISCHER

Bei der kürzlich ausgetragenen 9-Ball Vereinsmeisterschaft 2023 der Billardfreunde Mühlhausen holte sich Robin Scharf zum zweiten Mal in seiner Laufbahn den Titel im 9-Ball. Platz zwei erkämpfte sich überraschend der ehemalige Aktive der Billardfreunde, Fabian Neidel aus Bad Gögging. Er unterlag dem Sieger Robin Scharf mit 6:2 im Finale. Manfred Eckl setzte sich gegen seinem Teamkameraden Michael Konrad mit 5:4 im Spiel um

Platz drei durch. Die neun Teilnehmer, Minusrekord, kämpften 8 Stunden im Billardheim um den Meistertitel in der Disziplin 9-Ball in 2023. Als letztes steht am 17. Juni 2023 die 10-Ball Vereinsmeisterschaft an. Im Spielbetrieb des Bayerischen Billardverbandes sind noch zwei Spiele in der Landesliga, 13. Mai und 3. Juni sowie ein Spieltag in der Kreisliga am 27. Mai auszutragen.



Die Teilnehmer der 9-Ball Vereinsmeisterschaft 2023



Die Sieger der 9-Ball Vereinsmeisterschaft 2023 v. l. Manfred Eckl, Robin Scharf, Fabian Neidel und Vorstand Fischer.

TSV Siegenburg hat einen neuen Vorstand

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: SYBILLE BÖHM

Es war schon eine Zitterpartie mit viel Gesprächen, bis sich ein neuer Vorstand gefunden hatte. Axel Jacob erklärte sich bereit den Vorstand zu übernehmen. Gemeinsam mit dem 2. Vorstand Daniel Leutgeb wird er nun den Verein, der die Untergruppen Fußball, Damengymnastik, Karate, Kegeln, Kinderturnen, Ski, Stockschißen, Tischtennis und Volleyball hat, leiten. Die Finanzen hat Marion Jacobi gemeinsam mit Susan Stuhlweißburg im Griff. Erste Schriftführerin wurde Andrea Bucher, einzig Zweiter Schriftführer Josef Spannrad behält seine Funktion. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier gratulierte und dankte dem neuen Vorstand für seine Bereitschaft zur Amtsübernahme und bot auch gleich seine Hilfe und Unterstützung an. Reinhardt Helgert, dem scheidenden Vorstand dankte er für seine gute Arbeit im Verein.



Die neue Vorstandschaft des TSV Siegenburg: 1. Vorstand Axel Jacob, 1. Kassierin Marion Jacobi, 2. Vorstand Daniel Leutgeb, 1. Schriftführerin Andrea Bucher, 2. Schriftführer Sepp Spannrad, Vereinswart Manfred Leutgeb und 2. Kassiererin Susan Stuhlweißburg



Dreibandmannschaft gibt rote Laterne ab

TEXT: THOMAS WALBERT
BILD: COSMIN FORIS

Im März fand der dritte und vierte Spieltag bei der Mannschaftsmeisterschaft in der Verbandsliga-Mitte des Bayerischen Billardverbands statt.

Am dritten Spieltag, am Samstag, waren die Siegenburger beim BC Osterhofen zu Gast. Die Mannschaft aus Siegenburg konnte dieses mal in Bestbesetzung antreten. Mit einen 4:2 und 6:0 Matchpunkte konnten die Siegenburger Punkte mit nach Hause nehmen. Jens Ossig konnte seine Partien klar gewinnen. Karl Hannemann hatte sein Match knapp mit einen zwei Punkte Vorsprung gewonnen. Thomas Walbert hingegen musste mit nur einen Punkt weniger als sein Gegner sich geschlagen geben. In der zweiten Runde haben die Siegenburger Jens Ossig und Thomas Walbert gegen ihre Osterhofener Gegner klar gewonnen. Nur die Partie von Karl Hannemann war ein Zittersieg. Mit nur einen Punkt mehr als sein Gegner aus Osterhofen hat er die Partie für Siegenburg entschieden. Am Sonntag fand beim BC Landau dann der vierte Spieltag statt. Auch hier konnte Siegenburg überraschenderweise punkten. Sie erzielten in den beiden Begegnungen je 4:2 Punkte. In der ersten Runde musste sich Karl Hannemann gegen seinen Dauerrivalen Michael Neuhäusler aus Landau deutlich geschlagen geben. Jens Ossig konnte mit einer guten Leistung seine Partie für sich entscheiden. Thomas Walbert musste bis zuletzt kämpfen und hat in der Schlussfase die Partie mit einem Punkt Vorsprung für sich noch drehen können. In der zweiten Runde haben Karl Hannemann und Thomas Walbert deutlich für Siegenburg die Punk-

te geholt. Nur Jens Ossig musste seine Begegnung abgeben. Durch diese vier Siege ist nun die Billard Abteilung der Donauschwaben Siegenburg mit den Zweitplatzierten BC Landau punktgleich. Die letzten Spieltage finden im April 2023 statt. Da werden dann die letzten Punkte vergeben und die endgültigen Platzierungen in der Verbandsliga entschieden. Billardsport ist für jeden geeignet. Ob Jung oder Alt. Billard ist eine tolle Freizeitbeschäftigung, in der Konzentration, Motorik und auch der soziale Kontakt gefördert wird. Jeden Dienstag und Freitag ab 19.00 Uhr findet im Billardheim ein Spielabend statt. Im Vereinsheim in der Hopfenstraße 3 in Siegenburg ist jede und jeder recht herzlich willkommen.



Jens Ossig, Karl Hannemann, Thomas Walbert

Goassmassoccer

TEXT UND BILD: GOASSMASSOCCER

Goassmass-Cup - das einmalige Turnier



Liebe Fußball- und Trinkbegeisterte!
Wie die letzten Jahre startet auch heuer wieder der Goassmass-Cup. Wir freuen uns am 03.06. am TSV Sportgelände wieder das einmalige Turnier zu starten. Wir sind ab 09:00 Uhr für die Mannschaften und 10:00 Uhr zum Spielstart für euch bereit. Für das leibliche Wohl ist wie immer mit unserer Bar und Verpflegung durch die Sportheim Wirtschaft gesorgt.



Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen, eure Goassmassoccer!



Siegenburger Stockschützen auf dem Stockerl

TEXT UND BILD: MARTIN SCHWEIGER

Nach dem 3. Platz in der Wintersaison 2022 verpassten unsere Siegenburger Stockschützen auch in diesem Jahr den Aufstieg in die Kreisoberliga nur knapp und wurden im Turnier in Schwaig beachtlicher Dritter. Am Sonntag, den 19. März 2023 brach unsere Mannschaft im Morgengrauen nach Schwaig auf. Gemeinsam mit Vereinen aus Berching, Herrngiersdorf, Herrwahlthann, Kelheim, Prunn, Schwaig, Train und Zell wurden die beiden Aufsteiger in die Kreisoberliga ermittelt. Mit einer denkbar knappen Niederlage gegen den späteren Turniersieger aus Schwaig, auf deren vereinseigenen Stockbahn in das Turnier gestartet, kämpften sich Stefan Schönhuber, Hubert Scharf, Christian Graßl und Al-

exander Schnell (im Bild von links nach rechts) in die vordere Tabellenregion. Doch nach einer weiteren Niederlage gegen den späteren Turnierzweiten aus Zell waren die kurz aufkeimenden Aufstiegshoffnungen dahin. In der Sommersaison klappte es im letzten Jahr mit dem Aufstieg. So dürfen sich unsere Männer für die Saison im Juli auf die Kreisoberliga vorbereiten. Natürlich erhoffen sie sich dafür mehr Spielglück, vor allem werden sie aber verstärkt trainieren, um dann ihre Ziele erreichen zu können. Wer uns bei diesem Vorhaben unterstützen möchte: Wir trainieren dienstags und freitags jeweils von 19 bis 22 Uhr. Trainingsstöcke sind selbstverständlich vorhanden. Jeder ist herzlich willkommen.



IHK Regensburg informiert

Finanzierungssprechttag

Einzelberatungen durch Experten der LfA-Förderbank Bayern

Staatliche Förderprogramme bieten Unternehmen finanzielle Unterstützung bei ihren Investitionen und bei der Sicherstellung der Unternehmensfinanzierung. Doch welches Programm greift bei welchem Finanzierungsvorhaben?

Beim kostenlosen Sprechtag am 23. Mai 2023 in der IHK-Geschäftsstelle in Abensberg informiert ein Berater der LfA-Förderbank Bayern interessierte Unternehmer und Gründer in Einzelgesprächen, welche Finanzierungshilfen die

LfA-Förderbank Bayern anbietet und gibt wichtige Tipps in Finanzierungsfragen.

Anmeldung unter events.ihk-regensburg.de/r/lfafinanzierung-20230523 oder bei Erika Forster, IHK-Geschäftsstelle Landkreis Kelheim, Tel: 09443 92824-13, forster@regensburg.ihk.de





CSU Siegenburg startete das traditionelle Starkbierfest

Engerl und Teufel predigten aus Himmel und Hölle und ersparten den Siegenburgern nichts!

TEXT: ANITA MAYER; BILD: LUKAS HUBER

Mit neuen Ideen, spitzfindig, kritisch, tiefsinnig, Mut machend und unverblümt wurden die Siegenburger Politiker, der Pfarrer und die Vereine vom Engerl (Steffi Kratzl) und vom Teufel (Thomas Kratzl) ins Visier genommen. Ausverkauft und mit großer Spannung, wer nun endlich die neue „Markttredner“ sind, kamen viele Gäste aus Siegenburg wie Herr Bürgermeister Dr. Bergermeier und seine Vertreter, der Bischof des Hallertauer Domes Pfarrer Franz Becher, Frau Petra Högl MdL, Frau Langwieser unsere Bezirksrätin, die Gemeinderäte und viele Vereinsvorstände und Gäste in den Wittmannsaal. David Dichtl begrüßte die Gäste, die schon das Starkbier und die feinen Schmankerl verköstigt haben und übergab auch gleich an das Rednerpaar, Spannung merkte man dem Publikum an. Was und wer wird den derbleckt, wem werden die Leviten gelesen oder das Fell über die Ohren gezogen? Vieles ist den zwei gut informierten in den Sinn gekommen, vom Engerl mehr das Gute und wie es so ist, dem Teufel das Scharfsinnige und Kritische.

Langsam kommt das Marktleben nach Corona wieder in die Gänge, vom Maibaumaufstellen bis zum Marienplatz wurde vieles auf den Punkt gebracht. Unverblümt wurde kein Missgeschick übersehen! „Auf diesen Schock trinken wir einen Bock!“ So ließen die Siegenburger sich den sehr süffigen Sigonator vom Schmidmayer schmecken. Am Ende der Rede wünschten sich Engerl und Teufel, dass alle zusam-

menhalten, dass fürs nächste Jahr nur Gutes über Siegenburg verkündet wird und dass unser Maria wieder im neuen Glanz am Marktplatz steht und uns beschützt. Stimmungsvoll begleitete den Abend die Höllentaler Blasmusik. Mit großer Vorfreude kündigte Anita Mayer das Singspiel an. „Die Siegenburger Politikprominenz tritt vielversprechend eine Wirtschaftsreise mit dem Schlauchboot an, kenterte und strandet im indischen Ozean, von Kipfelsbergirland übers Morgenrothatoll wieder zurück in das Siegenburger Rathaus!“ Eine Megastimmung im Singspiel, geschrieben vom CSU Chef David Dichtl, mit dabei ein super Schauspieler Team und wundervoll begleitet von Burkhard Schmid mit Tochter. Zum Schluß ...“In Siegenburg fühl i mi wohl und dahoam!“eine Hymne für Siegenburg, so schön!

Vielen vielen Dank an alle, die dabei, die erwähnt worden sind und da waren. Es war ein ganz toller Abend!



Jahreshauptversammlung bei der CSU-Siegenburg

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: MATTHIAS MOHR



Zur Hauptversammlung der CSU-Ortsverband Siegenburg konnte die Organisation die Landtagsabgeordnete Petra Högl begrüßen. Högl berichtete viel Interessantes aus der Landespolitik. Bei der anschließenden Diskussionsrunde blieb keine Frage offen. Bei den darauffolgenden Wahlen wurden alle Amtsträger in ihren Ämtern bestätigt.



Motodrom in Siegenburg

TEXT UND BILDER: CHRISTINE GAMMEL

Seifen- und Bierkistenrennen am 21. Mai 2023 - Marktplatz Siegenburg



Am Sonntag, den 21.05.2023 veranstalten die Motorsport-Freunde Siegenburg e.V. in Kooperation mit der Brauerei Schmidmayer anlässlich des Brauereifestes wieder ein Seifen- und

Bierkistenrennen am Marktplatz in Siegenburg.

Diese Veranstaltung in Siegenburg direkt im Zentrum durchzuführen freut uns sehr, so 1. Vorsitzende Christine Gammel. Wir möchten uns hier ganz herzlich beim Markt Siegenburg bedanken, der dies überhaupt ermöglicht hat. Die 2. Vorsitzende Frau Johanna Seehofer prognostiziert wieder, dass es interessant werden wird und hofft auf zahlreiche Zuschauer. Es bedeutet natürlich jede Menge Organisation und Arbeit im Vorfeld, um so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Teamwork wird bei den Motorsport-Freunden Siegenburg jedoch groß geschrieben und somit freuen sich die MSF, dieses Event durchführen zu können. Dazu haben die Motorsport-Freunde Siegenburg anlässlich des Frühjahrsmarktes in Abensberg bereits fleißig die Werbetrommel für das Seifen- und Bierkistenrennen in Siegenburg gerührt. Der Start der Seifenkisten beginnt um 09:45 Uhr. Von dort geht es wieder vom Kirchberg runter mit den Seifenkisten. Hier fin-

det sowohl der Wertungslauf der unterschiedlichen Klassen des DSKD nach deren Reglement sowie ein Gaudiwertungslauf statt. Es ist immer wieder schön zu sehen wie originell und mit wie viel Leidenschaft die Teilnehmer des Gaudilaufs ihre Seifenkisten gestalten so Jens Parniske – selbst Profiseifenkistenfahrer. Von der Waschmaschine, Pferd, Panzer, Toilette und der Badewanne ist schon alles als Seifenkiste mit Hochgeschwindigkeit den Kirchberg hinab Richtung Marktplatz gefahren. Die Teilnahme ist ab 8 Jahren beim Seifenkistenrennen möglich. Um 14:00 Uhr heißt es am Marktplatz spannend zu werden. Hier starten dann die Bierkistenfahrer. Der Marktplatz wird für kurze Zeit zum Motodrom. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, der mit einer Seifenkiste oder einer Bierkiste an den Start geht. Wer also Lust hat mit seiner eigenen Seifenkiste den Siegenburger Kirchberg herunterzusausen oder im Bierkistenmotodrom am Marktplatz fahren will, darf sich gerne anmelden. Das Reglement sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie auf: Facebook MSF Siegenburg oder Sie können die Unterlagen per E-Mail: msf-siegenburg@gmx.de anfordern. Anmeldeschluss ist der 14.05.2023. Nachnennungen sind auf Anfrage möglich. Für das leibliche Wohl ist natürlich seitens der Motorsport-Freunde Siegenburg bestens gesorgt.

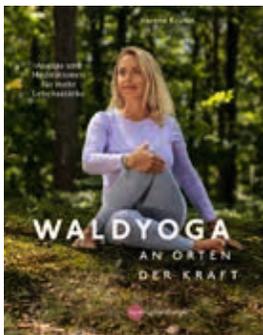


Frühjahrsausstellung

am 07. Mai 2023
von 11:00 bis 12:00 Uhr

Alles neu hat der Mai ...

- neue Sachbücher



Krutak, Verena
Waldyoga an Orten der Kraft



Ottolenghi, Yotam;
Flavour

und vieles mehr...

-neue Romane



Hauptmann, Gaby
Unser ganz besonderer Moment

**Für unsere jungen Leser gibt es
Tonies, Leselöwen für die Erstleser und viele neue
Jugendbücher.**

Steinleitner, Jörg
Die Barfuß-Bande und die Reise über alle Berge



**Tombola mit tollen Gewinnen
Bücherflohmarkt
Ehrung der Vielleser
Das Team der Gemeindebücherei Siegenburg
heißt Sie herzlich Willkommen**



Nie wieder Krieg! Für Frieden und Freiheit - Kampf gegen das Vergessen - Verein bittet um Mithilfe

TEXT UND BILDER:
JOSEF ZAUSINGER

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Siegenburg möchte das Interesse der Mitbürger wecken, sich aktiv bei den Vorbereitungen zum 150-jährigen Gründungsfest am 08.10.2023 mit Fotos und Berichten zu beteiligen, um so den Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkriegs in würdiger Weise zu gedenken.

Vor 150 Jahren wurde unter dem Namen Krieger- und Soldaten-Verein die bis heute größte Friedensbewegung in Deutschland gegründet. Zu Beginn galt es, die unter den Nachwirkungen des deutsch-französischen Krieges 1870/71 leidende Bevölkerung (Witwen, Waisen und Kriegsveteranen) aus dem örtlichen Vereinsvermögen zu unterstützen. Auch in Siegenburg wurde ein Verein gegründet, der sich unter dem Namen Krieger- und Soldatenkameradschaft dieser Aufgaben annahm, aber auch, um an die Schrecken und Gräueltaten der Kriege mahnend zu erinnern. Die zentrale Botschaft des Vereins ist aktueller denn je, und lautet bis heute „**Nie wieder Krieg!**“

Um die Erinnerung an die Gefallenen wach zu halten und die Schrecken eines Kriegs zu verdeutlichen, möchte der Verein in dieser und den folgenden Ausgaben des Marktblattes sowie in der Festschrift zum 150-jährigen Gedenken über die Schicksale von Gefallenen und Vermissten und das damit verbundene Leid der Familien erinnern. Es wäre schön, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sich aktiv beteiligen und dem Verein Fotos, Berichte oder auch Erlebnisse und Erzählungen über die Gefallenen und Vermissten der Kriege zukommen ließen. Das tragische Schicksal und der unsinnige Tod unserer 138 Gefallenen und Vermissten im Zweiten Weltkrieg sollen nicht vergessen und uns eine mahnende Erinnerung und Verpflichtung sein, sich weiterhin für Frieden und Freiheit einzusetzen!

Zu diesem Zweck findet jeden **ersten Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr ein Stammtisch der Erinnerungen beim Gasthof Schofara in Siegenburg** statt. Fotos, Berichte aber auch Gedanken zum Thema können auch an den Verein per Mail krk-Siegenburg@web.de oder per Post an Dr. Dr. Max Ohneis, Langhaid 2 in 93345 Siegenburg, gesandt werden. Der Verein möchte sich schon im Voraus für die aktive Unterstützung bedanken.

Bürger und Mitglieder der Krieger- und Reservistenkameradschaft berichten von den Erlebnissen der Gefallenen und Vermissten sowie den Schrecken des Zweiten Weltkrieges:

Kriegseinsatz und Schicksal des Soldaten und Obergefreiten Josef Zausinger

Wenn man sich im Jahr 2023 mit dem Schicksal der Menschen und Soldaten des 2. Weltkrieges befasst, dann kann man es nicht glauben und sich nicht vorstellen, dass eine Regierung und der despote Machthaber Russlands wieder einen Krieg in Europa beginnt.

77 Jahre nach Ende des großen Krieges tobt wieder ein Vernichtungskrieg in der Ukraine, einem souveränen Staat in Europa.

So, als ob das unsägliche Leid in den Ländern Europas und der ganzen Welt nie dagewesen wäre. Wie schon bei Hitler treibt ein Mann den Krieg an und begründet ihn mit der Verteidigung des Vaterlandes!

Dass die Soldaten sich gegenseitig mit Maschinengewehren, Hautitzen, Panzern und Raketen beschießen müssen und der Kamerad neben dir verblutet und getötet wird, das interessiert den Oberbefehlshaber nicht!



In der Mitte Obergefreiter Josef Zausinger



Allein die Sowjetunion hatte im 2. Weltkrieg 13 Millionen Soldaten und 14 Millionen Zivilisten als Tote zu beklagen. Die ganze Welt litt unter 50 Millionen Toten. Deutschland verlor 5.185.000 Soldaten und 1,7 Millionen Zivilisten.

Einer dieser Toten war mein Vater, den ich nur einmal gesehen habe, bei einem von zwei Heimaturlauben – 1943, als ich 2 Jahre alt war. Mein Vater war 35 Jahre alt, als ihn der Einberufungsbefehl erreichte und der Krieg dauerte schon 8 Monate im Westen, Norden und Süden Europas. Er war gerade 3 Jahre verheiratet und hatte eine 2-jährige Tochter, seine Annerl. Zusammen mit seiner Frau und seinen Eltern bewirtschaftete er bis dahin eine kleine Landwirtschaft in der Morgengasse in Siegenburg.

Wie es damals war, wurden alle anfallenden Arbeiten mit der Hand und einem Ochsendgespann für das Feld ausgeführt. Mit viel Plackerei und Schweiß.

Trotzdem war er sehr gerne der kleine Bauer und war glücklich auf seinem kleinen Hof. Die Familie war kein Anhänger der Nationalsozialisten und der Vorstand des Hauses, Josef Karrer, kam schon in den 1930er Jahren mit der damaligen gemeindlichen Obrigkeit in Konflikt, weil er sich negativ über die neue Partei geäußert hatte. Es gab auch in Siegenburg einige scharfe SS- und SA-Leute, die jedenfalls sehr linientreu waren und jedes Wort zuviel gegen Hitler konnte zur Verhaftung führen.

Ich erzähle die Vita meines Vaters aus den Berichten meiner Mutter und meiner Oma, mit der ich viel Zeit verbrachte. Vieles ist in den Briefen festgehalten, die mein Vater ab 1940 von seinem Einsatz für das Reich an seine Frau und seine Eltern geschrieben hat. Er war nur ein einfacher Bauer, der nichts lieber wollte als zuhause zu sein und die paar Felder und Wiesen zu bearbeiten. Wie sehr er an seiner Heimat hing, geht schon aus seinem 1. Brief hervor, als er schreibt: „Ich war schon in der Schreibstube und habe nachgefragt, wann der 1. Urlaub möglich ist!“ und weiter: „An Jakobi werde ich wohl nicht kommen können, aber zum Hopfenzupfen dann ganz bestimmt!“ Es vergingen eineinhalb Jahre bis zum ersten Urlaub! Seine Frau alleine mit der Arbeit auf dem Feld und im Stall – die Tochter zwei Jahre alt. Nur mit Hilfe der befreundeten Nachbarn und der näheren Verwandtschaft war die Arbeit zu erledigen.

Mein Vater war Soldat in einem Pionier-Bataillon. Sie reparierten unmittelbar an und hinter der Front Eisenbahngleise, verlegten neue, stellten Flussübergänge her und setzten zerschossene und gesprengte Brücken wieder in stand.



Pioniere beim Gleisbau



Provisorische Brücke über einen Fluß

Sein Weg in den Krieg ging mit der Eisenbahn über Aachen, dann in Frankreich weiter – im Laufe der nächsten 2 Jahre über die Normandie, Paris, Bretagne, Rennes, Orleans bis nach Biarritz am Atlantik.

Gewohnt und geschlafen, d.h. Quartier bezogen haben die deutschen Soldaten in stillgelegten Fabrikhallen, auf Bauernhöfen und manchmal auch bei Zivilisten auf deren Anwesen. Er schreibt, dass sie meistens einigermaßen freundlich aufgenommen wurden, obwohl sie doch „Feinde“ waren und die Resistance, d. h. der geheime Widerstand in Frankreich Freundlichkeiten nicht gerne sah.

Allerdings lebten sie nicht wie „Gott in Frankreich“ es war ja Krieg und Lebensmittel knapp! Ganz im Gegenteil – es wurden



Schrecken des zweiten Weltkrieges 1939-1945

viele Pakete mit haltbarer Verpflegung aus der Heimat, wann immer es ging, an den jeweiligen Standort geschickt. Gselchtes, Eier, Hartwurst, Salz usw. Die Packerl wurden immer sehnsüchtig erwartet. Wenn sie in der Nähe einer Stadt waren, nahmen den umgekehrten Weg Seife, Wolle, Parfüm, Schmuck, einmal Straps Gummi aus Paris und kleine Mengen



Quartier bei einer französischen Familie

Stoffe für Kleidchen für die Kinder. Und immer das Problem, dass die Anträge auf Heimaturlaub nicht genehmigt wurden. Erst Ende 1940 durfte er für 2 Wochen nach Hause – an Weihnachten 1940 war er aber schon wieder an der Front und es blieben wieder nur Briefe!

War der Ton in den Briefen aus Frankreich 2 Jahre lang hoffnungsvoll, dass der Krieg bald zu Ende gehen werde, so änderte sich dies ab April 1943, als die Kompanie erfuhr, dass sie in nächster Zeit verlegt wird und eine Ablösungskompanie kommt. Sie wussten noch nicht, wohin sie verlegt werden, aber die Furcht vor einem Einsatz in Russland war sofort da. Wenn auch in Frankreich Krieg war und geschossen wurde – und auch der Gleisbau schwere Arbeit war und es nicht ohne Verletzungen abging und die Heimat weit war, aber es war halt doch Frankreich mit all der dortigen Kultur und in der Regel freundlichen Menschen.

Brief vom 24. Mai 1943: „Jetzt ist es amtlich, es geht nach Osten. Wir werden nach Rußland verlegt. Betet für uns, wir werden es brauchen! Hoffen wir, dass wir das glücklich überstehen und wir uns irgendwann wiedersehen! Mir graut vor dem Osten und bis ich meine Annerl und den kleinen Bepperl wiedersehe, werden sie schon ein großes Mäderl und ein großer Bub sein.“



Weg in Frankreich Mai 1940-Juni 1943

Die gesamte Einheit war wie gelähmt, die Angst vor dem Einsatz in Russland legte sich bis auf wenige Ausnahmen über die Soldaten. Am 6. Juni 1943 war es dann soweit. Es ging mit der Bahn über Belgien und das Rheinland, bei Neuss über den Rhein und über Berlin direkt in die Ukraine an die Front bis zur Stadt Bug an der Grenze zu Polen – nicht wie gehofft, durch Bayern über Regensburg oder München, sondern auf dem kürzesten Weg. Im Laufe des Sommers 1943 wurde seine Einheit immer wieder verlegt nach Osten und Süden, an den Fluß Dnijep und **Ende August waren sie 100 km westlich von Stalingrad und am Fluss Don.**

Das deutsche Heer hatte zwar bereits 1942 in einigen Schlachten mit den einzelnen Heeresgruppen verheerende Niederlagen mit hunderttausenden Toten erlitten und viel Kriegsmaterial verloren, dazu zählt auch die Schlacht um Stalingrad im Winter 1942/43, das Armageddon der 6. Armee!

Aber im Sommer 1943 befiehlt Hitler immer wieder neue Offensiven nach Osten und Süden, obwohl die Russen



Zerstörter Flussübergang



Brückenbau in der Ukraine

teilweise schon wieder weite Gebiete der Ukraine zurückerobert hatten und das deutsche Heer physisch und waffenmäßig am Ende war.

Die deutsche Heeresleitung wollte unbedingt die für sie lebenswichtigen Ölvorkommen in Georgien und in Rumänien erobern und behalten.

Angriff – Gegenangriff- Rückzug – neuer Angriff – Befehl Hitlers!

Unsägliche Verluste auf beiden Seiten – hunderttausende Soldaten verloren ihr Leben!



Gleisbau in der Ukraine

So erklärte sich auch der Einsatz der Pioniere bis an den Don.

Die russischen Partisanen versuchten den Nachschub der Deutschen zu verhindern und zerstörten immer wieder Gleise und Brücken. Es gab viel zu tun für die Pioniere!



Einsatz in der Ukraine

Mein Vater war immer noch bei dem Pionierbataillon und schreibt in einem Brief im August 1943, dass seine schwere tägliche Arbeit, Gleise legen, Brücken bauen - und immer Granatfeuer um uns herum – diese Arbeit – tausende Kilometer von der Heimat entfernt und immer nur diese Arbeit – die ist so sinnlos und sie „**sollten endlich Frieden schließen und das Töten endlich sein lassen! Ich bin neugierig wann ich endlich Urlaub bekomme! Wer weiß was noch alles auf uns zukommt in Rußland!**“

In jedem Brief: Dieses Rußland wird uns noch zu schaffen machen! Man spürt, dass sich die Soldaten täglich um ihr Leben sorgten – kein Wunder bei der Gesamtlage Deutschlands! Die Propaganda tönte zwar ganz anders, aber die Lage im Ostabschnitt war jedem klar! Im September 1943 denkt er noch an zuhause und an die laufende Hopfenernte – ohne ihn.

Und dann: plötzlich Anfang Oktober 1943 Heimaturlaub – 2 Wochen weg von Russland und die Lieben zuhause in die Arme nehmen und auf dem Feld in Ruhe arbeiten können.

Ich sah meinen Vater nur ein einziges Mal und das war in diesem Urlaub. Ich war gut 2 Jahre alt und ich kann mich noch erinnern, dass wir an einem Sonntagmorgen Hoppe- Hoppe Reiter gespielt haben. Ich saß auf seiner Schulter und wir liefen immer wieder über den Hof. Dieser Sonntag ist die einzige persönliche Erinnerung an meinen Vater.



Schrecken des zweiten Weltkrieges 1939-1945

Wie schlimm muss es für die ganze Familie gewesen sein – den Vater wieder nach Russland zu verabschieden – besonders für ihn.



Familienfoto Front-Urlaub Oktober 1943

Den Urlaub hatte er von Nikopol am Dnipepr aus angetreten – seine Einheit war aber inzwischen in

Cherson am Dnipepr und nahe des Schwarzen Meeres! Der weitere Weg führte ihn nach Odessa, dort waren sie in einem deutschen Dorf einquartiert, mit freundlichen Leuten rundherum. Im November 1943 kam mein Vater zu einer neuen Einheit, seine Einsätze gingen in Richtung Rumänien und im März 1944 schreibt er, dass sie nur 100 km von der Donau entfernt liegen und täglich drei Stunden und mehr marschieren müssen. Inzwischen wurden die Briefe in die Heimat weniger. So ging es auch unter und wurde erst viel später mitgeteilt, dass er zum Obergefreiten befördert worden war.

Diese Beförderung ging aber mit der Versetzung zu einer **Infanterie – Kompanie** einher, also frontnaher Einsatz, täglich! Man muss sich vorstellen: 4 Jahre als Arbeiter bei Pionieren und jetzt vermutlich ohne Ausbildung zur Infanterie! Die Front ging immer weiter nach Westen und im Mai 1944 kamen die Soldaten in Tiraspol an, im heutigen Moldawien.

Am 02.08.1944 schreibt er: „*Es ist nur gut, dass wir nicht wissen, was uns noch alles erwartet in diesem furchtbaren Krieg. Wir wollen nur hoffen und zum lieben Gott beten, dass wir das Ende des Krieges glücklich erleben und die paar Jahre, die wir noch leben können, in Frieden beschließen und unseren Kindern eine glückliche Zukunft schaffen können!*“

Die Truppen wurden dann abkommandiert weiter nach Süden, nach Rumänien. Er war voller Freude, weil er jetzt immer näher der Heimat kam und es konnte nicht mehr lange dauern, bis er wieder in Siegenburg sein wird.

In Ploesti, nördlich von Bukarest, hatte die deutsche Wehrmacht die Kontrolle über die dortige Ölförderung und die Raffinerien übernommen, die galt es zu verteidigen, zu erhalten und zu schützen. Es kam zu schweren Kämpfen mit der Roten Armee – auch mit Flugzeugen der Alliierten. **Bei diesen Kämpfen um Ploesti wurde er im September 1944 schwer verwundet. Ein Projektil traf seinen rechten Oberarm und zersplitterte den Knochen.** Er wurde in das rumänische Militärlazarett Craiowa gebracht und dort operiert und behandelt. Über den Fortschritt der Wundheilung oder den Allgemeinzustand ist nichts bekannt. Es gibt zwar eine Postkarte des Rumänischen Roten Kreuzes aus Craiowa, aber keine Aussage über die Verwundung und deren Heilung. Im April 1945 wurde er nach Heltau verlegt, dem heutigen Sibiu. Im Herbst kam er ins deutsche Kriegsgefangenen Lazarett Titu nahe Bukarest. In Titu waren deutsche Ärzte tätig. Der Arm wurde wohl mehrfach operiert, die Wunde wollte nicht heilen.

Anfang Januar 1946 wurde dann der Arm im Lazarett in Titu amputiert. Nach dieser Amputation wurde mein Vater nochmals verlegt ins Kriegsgefangenen Krankenhaus Ghencea in Bukarest. Das Krankenhaus stand unter deutscher Leitung. Von dort sollte er mit einem Krankentransport in die Heimat gebracht werden. Ein Kamerad berichtet dann später davon, dass er schon voll Zuversicht im Zug nach Wien saß und sich auf die Heimat freute.

Die verantwortlichen Ärzte scheuten aber das Risiko der langen Bahnfahrt und nahmen ihn wieder aus dem Zug. Man kann sich die Gemütslage vorstellen: Endlich im Heimatzug und dann das. Dies war zu viel für seinen geschundenen und geschwächten Körper.



Am 23. Februar 1946 verstarb mein Vater im Krankenhaus in Ghencea in Rumänien. Er durfte seine geliebte Frau und seine Kinder und seine Heimat Siegenburg nicht mehr sehen.

Die Zeit von seiner Verwundung und die Zeit in den Lazaretten erfuhr meine Mutter von Kameraden, die auch in den Lazaretten und Kriegsgefangenenlagern waren. Mein Vater wurde auf dem damaligen Soldatenfriedhof beerdigt, eine dreiviertel Stunde östlich von Bukarest.

Der deutsche katholische Militärfarrer war aus Dorfen – seine Rede am Grab liegt uns vor. Von diesem Soldatenfriedhof gibt es keine Spuren. Natürlich haben wir Nachforschungen angestellt und meine Schwester war mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Bukarest. Es gibt keinerlei Unterlagen über den Soldatenfriedhof und was aus dem Militärkrankenhaus Ghencea wurde. Wir müssen uns damit abfinden.



Das Schicksal meines Vaters ist nur eines von Millionen gefallener und vermisster Soldaten und deren Familien.

Warum lernen die Menschen und die Regierenden nichts aus dem vielen Blut und Leid des Krieges? Seit es die Menschheit gibt, wird aus den unterschiedlichsten Auffassungen und Interessen Krieg geführt.

Obwohl sich mehr als 99,99% der Menschheit Frieden wünschen - wird es jemals einen globalen Weltfrieden geben?

Ihr Josef Zausinger

Einladung zum Schofara

Herzliche Einladung an alle Siegenburgerinnen und Siegenburger - das erste Treffen für den Stammtisch der Erinnerungen findet am 2. Mai um 19:30 Uhr beim Schofara statt. Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Siegenburg freut sich über eine rege Teilnahme aber auch über Berichte, Fotos und Gedanken zum Thema.



Ostern in Niederumelsdorf

TEXT UND BILDER: WERNER SCHÜMANN

Wer zu Ostern durch Niederumelsdorf gegangen ist, konnte vielerorts Osterschmuck entdecken. Da war am Ortseingang schon der große goldene Hase

zu sehen und überall strahlten die Osterglocken im intensiven gelb. Zahlreiche Gestecke und Töpfe waren österlich bepflanzt.



Der Obst- und Gartenbauverein Niederumelsdorf hatte wie schon seit vielen Jahren die Hasen aufgestellt. Liebevoll aus Stroh geschaffen fanden sie „Am Stein“ eine vorübergehende Heimat. Diesmal unter dem Motto „Mach mal Pause“. Ein Tipp an alle, die daran vorbei gingen, an den Osterfeiertagen auch

mal ein wenig auszuspannen. Die ruhigen Tage auch mal etwas besinnlich zu begehen. Zudem lud der OGV auch wieder die Jüngsten ein, den Osterstrauch mit vielen bunten Eiern zu schmücken. Mit viel Spaß wurde der Strauch mit zig Eiern behangen, der nun farbenfroh in der Sonne leuchtet.

Eine dicke Spende vom OGV und den Ministranten

Schon am Palmsonntag hatte der OGV selbst gebastelte Palmbüscherl verkauft, die anschließend gesegnet wurden. Der daraus resultierende Erlös wird an die Kinderpalliativhilfe Niederbayern e. V. gespendet. Dem schließen sich auch die Niederumelsdorfer Ministranten an, die nach dem Adventssingen mit ihrem Waffelverkauf eine

ansehnliche Summe eingenommen hatten und diese mit dazu packen. So kann jetzt eine Summe von 500 Euro an einen guten Zweck übergeben werden.





Endlich wieder Spargelsaison

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER SUSANNE POLLNER, KATHI PRÜCKLMAYER

Im Bereich Siegenburg befinden sich die besten Bodenverhältnisse für den köstlichen Spargel. Mitte April wurde die Spargelzeit offiziell in Sandharlanden gestartet und auch hier beim Spargelhof Kratzl/Pollner sowie Prücklmayer ist nun das Ernten angesagt. Schon die alten Griechen und Römer schworen auf das edle Gemüse, ist es doch das perfekte Gemüse, um die über die Wintermonate angesammelten Schlacken aus dem Körper zu bekommen. Durch seinen geringen Gehalt an Kohlehydraten ist er auch für zuckerkrank Menschen ideal geeignet. Bis zum Johannitag, am 24. Juni wird nun regelmäßig in den

Morgenstunden das Traditionsgemüse „gestochen“. Am besten lagert man das Gemüse eingeschlagen in ein feuchtes Tuch im Gemüsefach im Kühlschrank. Bei der Zubereitung unterscheidet man zwischen „weißen“ und „grünen“ Spargel, der erstere wird vom Kopf bis zur Schnittstelle geschält, beim grünen braucht man nur die Enden schälen. Traditionell gehört zum Spargel frischer Schinken, Kartoffeln und Sauce Hollandaise. Zwei weitere leckere Rezepte kamen von unseren Spargelbauern Pollner/Kratzl und Prücklmayer.

Penne mit grünem und weißem Spargel



Zutaten für 4 Personen

250 g	grüner Spargel
250 g	weißer Spargel
100g	Kirschtomaten
4 Scheiben	Speck
4 EL	Olivenöl
1 Zehe	Knoblauch
500 g	Penne Rigate
30 g	Parmesan
	Salz

Spargelstangen schälen und in schräge Scheiben schneiden. Kirschtomaten waschen und halbieren, die Spargelscheiben in einer Pfanne mit Olivenöl und Knoblauch bei mittlerer Hitze bissfest braten. Dann den Speck in dünne Streifen schneiden und mit den Kirschtomaten noch kurz zum Spargel geben. Nudeln in reichlich Salzwasser „al dente“ kochen. Einen Schöpfer vom Kochwasser in die Pfanne mit dem Spargel geben. Die Nudeln abgießen und in der Pfanne mit dem Spargel durchschwenken und mit Salz und Pfeffer würzen. Zuletzt frischen Parmesan darüber reiben und sofort servieren. Guten Appetit wünscht Ihnen Familie Pollner vom Spargelhof Kratzl/Pollner in Siegenburg.



Flammkuchen mit Spargel



Zutaten

1 kg	Spargel weiß und/oder grün
250 g	Magerquark
150 g	geriebener Gouda
3	Eier
30 g	gemahlene Mandeln
150 g	Crème fraîche
2	Frühlingszwiebeln
	gewürfelter Speck
	Salz
	Pfeffer

Ofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Für den Teig Quark, Eier und Mandeln miteinander vermischen, etwas Salzen und den Gouda unterheben. Frühlingszwiebel und den Spargel gründlich waschen und abtrocknen. Weißen Spargel mit einem Sparschäler von unten nach oben schälen (hierzu Spargelstangen umdrehen, sodass der Kopf nach unten zeigt). Dabei am Spargelende fester ansetzen und zur Spargelspitze hin auslaufen lassen. Grünen Spargel je nach Dicke am unteren Drittel leicht schälen. Teigmasse auf einem Blech mit Backpapier gleichmäßig verteilen und für 15 Minuten backen. Weißen und grünen Spargel in Stücke schneiden und getrennt in kochendes Salzwasser mit einem Schuss Öl und Zitronensaft geben und ca. 6-8 Minuten bissfest kochen. Mit einem Siebschöpfer herausheben und gut abtropfen lassen. Anschließend Crème fraîche auf dem fertigen Teig verstreichen und geschnittene Frühlingszwiebeln, Speck und Spargel darauf verteilen. Mit Olivenöl beträufeln und gut mit Salz und Pfeffer würzen. Nochmals 5 Minuten in den Ofen geben.

Guten Appetit wünscht Ihnen Familie Prücklmayer.



BEZIRK
NIEDERBAYERN
Kultur

KULTURmobil

17. Juni – 26. August 2023

EINTRITT FREI

17 Uhr

Oh, wie schön ist Panama

von Janosch

Regie/Fassung: Sebastian Kamm

nach der Bearbeitung von Olga Wildgruber

Am 23. Juni in Siegenburg



20 Uhr

Nagerl und Handschuh

oder: Die Schicksale der Familie Maxenpftusch

von Johann Nepomuk Nestroy

Bearbeitung: Josef Parzefall

Regie: Steffi Baier



Erstleseausweise an ABC-Schützen

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier teilte Ende März gemeinsam mit Vera Schilling-Steinmann an die Klasse 1b (mit ihren Lehrkräften Sophia Reber und Barbara Mathes) die „Erstleseausweise“, die von der Marktgemeinde gesponsert wurden, aus. Die Klasse 1a erhält ihre Ende Juni. In unserer Siegenburger Bücherei erhält man neben

ganz viel Lesestoff in Buch- und Zeitschriftenform auch Spiele und die begehrten „Toni’s“. Geöffnet ist unsere Bücherei am Donnerstag von 18:00-19:00 Uhr und Sonntags von 11:00-12:00 Uhr (Feiertage ausgenommen). Das Büchereiteam freut sich über Ihren Besuch.



Die Kinder freuen sich über ihren Leseausweis.

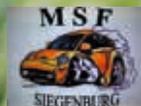


Vera Schilling-Steinmann und Dr. Johann Bergermeier verteilen die Ausweise.

BRAUEREIFEST

BEIM SCHMIDMAYER BRÄU
IN SIEGENBURG

19-21. MAI 2023



FREITAG

Große Partynacht
mit den
Goassmassoccern
&
dem Siegonia
Prinzenrat

SAMSTAG / SONNTAG

Gastronomie &
musikalische
Unterhaltung
im Brauerei Innenhof

SONNTAG

Seifen- und
Bierkistenrennen
der Motorsportfreunde
Siegenburg

Brauerei-
und Kellerführung



Hopfenkinder schmücken die verwaiste Mariensäule

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Zu Ostern haben unsere Kids der Sigos Hopfenburg gemeinsam mit ihren Erzieherinnen den derzeit verwaisten Sockel unserer Mariensäule österlich dekoriert.

Eine grüne Girlande und bunte Eier schmückten den Stein, aber auch grüne Kränze wurden rund um das Gitter angebracht. Ein großes Danke an die Firma Kruppa, Santiär- Haustechnik und Heizung, die mit einem fix erbauten Drahtgestell aushalf!



Shuttlebus zum Pfingstvolksfest in Neustadt/ Donau

Von Freitag, 26. bis Montag, 29. Mai findet in Neustadt an der Donau wieder das Pfingstvolksfest statt. Es wird, wie schon im vergangenen Jahr, auch heuer wieder einen Shuttlebus geben, der die Gäste am Freitag (26.5.) und Samstag (27.5.) Abend und in der Nacht zum Volksfest bzw. wieder nach Hause bringt. Die Busse fahren im Auftrag der Stadt

Neustadt an der Donau und werden von der Firma Hierl aus Kelheim gefahren.

Auch in Siegenburg am Marienplatz wird es eine Haltestelle für den Shuttlebus geben. Der Fahrplan für den Shuttlebus wird zu gegebener Zeit über die öffentlichen Medien bekannt gemacht.

73. Pfingstvolksfest

NEUSTADT AN DER DONAU



AM PFINGSTWOCHELENDE
26. BIS 29. MAI 2023

Shuttle-Bus
am Freitag und
Samstag mit
Haltestelle in
Siegenburg



Weitere Infos unter
[www.neustadt-donau.de/
pfingstvolksfest](http://www.neustadt-donau.de/pfingstvolksfest)





VG-Meister-Auerhahnschützen Kirchdorf TEXT UND BILD: MARTIN HALTMAYER

Die Schützenvereine aus der VG Siegenburg ermittelten ihre Besten

Der Schützenverein Auerhahn Kirchdorf gewann den Titel des VG-Meisters der Schützenvereine der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg, die in den letzten Tagen auf der Anlage des Schützenvereins Lindengrün Niederumelsdorf ausgetragen wurde. Fünf Schützenvereine und 103 Teilnehmer hatten sich an sechs Terminen an dem Wettkampf der Sportschützen beteiligt, bei dem Stefan Blachnik aus Siegenburg bei den Schülern, Lisa Zander aus Siegenburg bei der Jugend, Alexandra Wimmer aus Kirchdorf bei den Damen, Simon Wachter aus Kirchdorf bei den Herren sowie Wolfgang Marxreiter aus Kirchdorf mit der Luftpistole die Besten in ihren jeweiligen Klassen waren. Die Schützenscheibe ging an Martin Wimmer aus Niederumelsdorf mit einem hervorragenden 6,7 Teiler. Die Siegerehrung nahmen am Sonntagabend im Schützenheim in Niederumelsdorf der VG-Vorsitzende und Bürgermeister von Train Gerhard Zeitler, der Siegenburger Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier, Gauschützenmeister Max Holzmayr aus Pürkwang, der 1. Schützenmeister Thomas Schretzlmeier sowie der Organisator und Schießleiter Alexander Traublinger von den Lindengrünschützen Niederumelsdorf vor. Der VG-Vorsitzende Gerhard Zeitler lobte, dass diese schöne Veranstaltung auf Initiative der Lindengrünschützen Niederumelsdorf nach achtjähriger Pause wieder aufgegriffen und von den fünf teilnehmenden Schützenvereinen unterstützt wurde. Die VG Siegenburg habe dieses Engagement sehr begrüßt und hierzu auch gerne einen schönen Wanderpokal und die Preise gestiftet. Der Siegenburger Bürgermeister, Dr. Johann Bergermeier brachte seine Freude über die gute Zusammenarbeit in der VG Siegenburg zum Ausdruck, die auch mit diesem Wettbewerb der Schützenvereine unter Beweis gestellt wird. Der Markt Siegenburg habe hierzu gerne eine schöne Schützenscheibe für den besten Blattschützen gestiftet. Der Gauschützenmeister Max Holzmayr vom Schützengau Hallertau sprach dem Niederumelsdorfer Schützenkameraden Michael Lentner ein Lob für seinen Einsatz für die Wiederbelebung dieser VG-Meisterschaft aus und dankte den Niederumelsdorfer Lindengrünschützen für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Dabei überreichte er für die Lindengrünschützen einen Gauteller und einen Gauschützenkrug an den 1. Schützenmeister Thomas Schretzlmeier. In der Mannschaftswertung kamen acht Schützen in die Wertung, die jeweils 10 Schuss auf die Ringscheibe abgeben durften. Dabei wurden nicht nur die Ringe ausgewertet, sondern gleichzeitig auch die besten

Blattl ermittelt, um den Sieger der Schützenscheibe zu ermitteln, die an Martin Wimmer (Niederumelsdorf) mit einem 6,7 Teiler ging. Die Mannschaftswertung gewann Auerhahn Kirchdorf mit 770 Ringen vor VFZ Siegenburg mit 754 Ringen und Lindengrün Niederumelsdorf mit 737 Ringen. Vierter wurde Hubertus Pürkwang mit 706 Ringen und Fünfter wurde Edelweiß St. Johann mit 656 Ringen. In der Einzelwertung in der Schülerklasse siegte Stefan Blachnik aus Siegenburg mit 81 Ringen vor Mia Stempfhuber Pürkwang (69) und Anna-Lena Jedl Pürkwang (59). In der Jugendwertung zeigte sich Lisa Zander aus Siegenburg mit 98 Ringen vor Arthur Jacob Siegenburg (98) und Sophia Brandl Kirchdorf (95) am Treffsichersten. Bei den Damen siegte Alexandra Wimmer mit 96 Ringen vor Marissa Goossens (96) und Silvia Stocker (95), alle Auerhahn Kirchdorf. Bei Ringgleichheit wurde jeweils die beste zweite Serie herangezogen. In der Herrenwertung siegte Simon Wachter mit 99 Ringen vor dem ringgleichen Wolfgang Inderst (beide Kirchdorf) und Martin Wimmer Niederumelsdorf (97). Bester bei den Luftpistolenschützen war Wolfgang Marxreiter aus Kirchdorf mit 95 Ringen vor Klaus Blachnik (93) und Stephan Schönhuber (92), beide Siegenburg. 1. Schützenmeister Thomas Schretzlmeier bedankte sich bei allen Teilnehmern und seinem Organisationsteam um Sportleiter Alexander Traublinger, das an den sechs Veranstaltungstagen und in der Vorbereitung dieses Turnier mit 103 Schützen eine hervorragende Arbeit geleistet habe. Die einzelnen Mannschaften konnten Pokale und Urkunden in Empfang nehmen.



B-VG-Meister-Schützen-Niederumelsdorf Die besten Schützen der VG-Meisterschaft mit den Bürgermeistern Gerhard Zeitler und Dr. Johann Bergermeier, dem Gauschützenmeister Max Holzmayr, 1. Schützenmeister Thomas Schretzlmeier und Sportleiter Alexander Traublinger



Maiandacht der Senioren

TEXT: EMMI PATZAK;
BILD: KARIN EINSLE

Der Seniorenkreis der Pfarrei trifft sich am 10. Mai 2023 um 14.00 Uhr zur Maiandacht in Staudach.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.
Herzliche Einladung an alle Senioren!



Abfalltrennung auf dem Friedhof

TEXT: ANITA PEYERL;
BILD: KARIN EINSLE

Frühjahrszeit ist Pflanzzeit - auch auf dem Friedhof

Da dabei auch viele Abfälle anfallen, möchten wir auf eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Abfallentsorgung hinweisen. Für Friedhofsabfälle des Friedhofes haben wir für Sie Container für kompostierbare Grünabfälle und Grünschnitt bereitgestellt.

Bitte achten Sie darauf, dass keine Störstoffe wie z. B. Draht, Grabkerzen, Kränze etc. mit eingeworfen werden! Müllentsorgung kostet Geld! Ist der Müll nicht ordnungsgemäß getrennt, erhöhen sich die Kosten

dramatisch, vor allem bei der Entsorgung der organischen Abfälle. Die Folge davon ist, dass die Friedhofsgebühren erhöht werden müssen, wenn die Mülltrennung nicht funktioniert. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Ostern in Siegenburg

BILDER: PFARREI

Impressionen aus der Osternacht



08.05. - 15 Uhr
VHS-Studio 1

computer-sprechstunde
hilfestellungen & schulung

sponsored by:

vhs Siegenburg
GRIMM design studio für visuelles marketing
SIEGENBURG



Termine Mai 2023

Datum	Tag		Uhrzeit	Ort
01. Mai Montag (Maifeiertag)	Pfarrei	Bittgang nach Allersdorf	08:30 Uhr	Kirche
	Dorfjugend NU	Kindermaibaum aufstellen	10:00 Uhr	Schretzlmeier Wirt
	FF NU	Maibaumaufstellen	18:00 Uhr	Schretzlmeier Wirt
	FF Aicha+MSF	Maibaumaufstellen	13:00 Uhr	Aicha
	FW Tollbach	Maibaumaufstellen	15:30 Uhr	Tollbach
02. Mai Dienstag	Kriegerverein	Stammtisch	19:30 Uhr	Schofara
05. Mai Freitag	Kolpingsfamilie	Familienmaiandacht	18:00 Uhr	Turnerhölzl
07. Mai Sonntag	Pfarrei NU	Erstkommunion	9:00 Uhr	St. Ulrich
08. Mai Montag	PC-Grimm	Computer Sprechstunde	15:00 Uhr	VHS-Studio 1
10. Mai Mittwoch	Seniorenkreis	Maiandacht	14:00 Uhr	Staudach
12. Mai Freitag	KDFB	Maiandacht und Muttertagsfeier	19:00 Uhr	Kirche/Bräustüberl
	Kolpingjugend	KuJuBar	19:00 Uhr	Kolpingheim
16. Mai Dienstag	Pfarrei	Sternbittgang nach Train	18:00 Uhr	Abm. Kirche
17. Mai Mittwoch	Pfarrei	Bittgang nach Niederumelsdorf	17:15 Uhr	Abm. Kirche
18. Mai Donnerstag (Christi Himmelfahrt)	VFZ	Vatertagsschießen	10:00 Uhr	Schützenheim
	Pfarrei	Flurprozess. nach Staudach	10:00 Uhr	Abm. Pfarrk.
19. Mai Freitag	Schmidmayer	Bräufest/Partynacht		
20. Mai Samstag	Schmidmayer	Bräufest		
	Markt/DLRG	Saisonbeginn Freibad	13:00 Uhr	Freibad
21. Mai Sonntag	Schmidmayer	Bräufest		
	MSF	Seifenkistenrennen	09:45 Uhr	Kirchberg
	MSF	Bierkistenrennen	14:00 Uhr	Marktplatz
23. Mai Dienstag	KDFB	Feierabendwanderung	18:30 Uhr	Treffp. Kirche
28. Mai Sonntag	Pfarrei	Pfingsten/Festgottesdienst	10:30 Uhr	Pfarrkirche
	FF NU	Floriansfest	10:00 Uhr	Gerätehaus
29. Mai Montag	Pfarrei	Pfingsten/Festgottesdienst	10:30 Uhr	Pfarrkirche
31. Mai Mittwoch	Kolpingsfamilie	Stammtisch	20:00 Uhr	Kolpingheim

